

Joseph.

Oratorium in drei Abtheilungen

von

G. H. Meyer.

im vollständigen Klaviersatz

von

C. L. Hellwig.

Pr. Fünf Thaler.

Verlag u. Eigenthum von T. TRAUTWEIN, in Berlin, breite Str. N^o 8.

Eingetragen in das Archiv der vorzunehmenden Musikverleger.

*Die geschriebene Partitur dieses Oratoriums ist für Vier und zwanzig Thaler zu haben;
Die gestochenen Chorstimmen kosten im Subscriptions-Preise einen Thaler.*

Haendel schrieb das Werk im Jahre 1746, demselben, wo auch sein Judas Maccabaeus entstand. Der Text wurde erst in den letzten Jahren in's Deutsche übersetzt, und soviel bekannt, ist das Werk nur einmal im Winter 1856 von der Singakademie in Berlin öffentlich aufgeführt worden. Liegt auch im Gedicht nicht der Anlass zu gewaltigen Gegensätzen, in deren Darstellung Händels Feder stets glücklich war, so fehlt es dem Stoffe doch keinesweges an Charakteren, in deren Zeichnung Haendel seine Erfindungsgabe, wie seine dramatische Kraft offenbaren konnte.

Damit zur Aufführung dieses Oratoriums nicht mehr Zeit erfordert werde, als man gewöhnlich zu Productionen ähnlicher Werke verwendet, wurden von der hiesigen Singakademie einige Arien und Recitative weggelassen. Diese fehlen auch im Klavier-Auszuge. Demohngeachtet stimmt die Bezeichnung der Nummern der Letzteren mit denen der Partitur und der bereits im Stich erschienenen Chorstimmen überein.

Berlin im Mai 1837.

L. Hellwig.

INHALT.

Ouverture		Seite 3.			
— N ^o 1.	Arie.	Sei stark, mein Herz!	6.	— N ^o 40.	Arie. Verräther?
— 2.	Accomp.	Doch warum strafft	8.	— 41.	Recit. Woher dein Kummer
— 3.	Recit.	Joseph, dein Ruf	9.	— 42.	Arie. Der Strom, der klar
— 4.	Arie.	Komm herab, Begeistrung	10.	— 43.	Recit. Sag' uns, o sag'
— 5.	Recit.	Verzeih' dass ich	13.	— 44.	Arie. Nicht Unschuld
— 7.	Recit.	Nun, Fremdling!	14.	— 45.	Chor. Du schirmtest, Gott
— 8.	Chor.	Jehovah, sei mit deinem Knecht	15.	— 46.	Recit. Wir nah'n
— 9.	Accomp.	Pharao, ein Sinn liegt	19.	— 47.	Accomp. Des Vaters Gruss
— 10.	Recit.	O göttlicher Prophet!	21.	— 48.	Recit. Darf ich mich dir
— 11.	Arie.	Blick auf, o Held	22.	— 49.	Arie. Du nennst den armen
— 12.	Recit.	Joseph, empfang	24.	— 50.	Recit. O lieblich Kind
— 13.	Chor.	Freudig froh	25.	— 51.	Chor. O Gott! du lenkst
— 16.	Recit.	O Pharao, nicht mir	32.		
— 17.	Duetto.	Seelig Land	32.	DRITTER THEIL.	
— 18.	Recit.	So lasset uns	36.	— 53.	Recit. Was sagst du
— 19.	Marsch.	36.	— 55.	Recit. Sogleich sind sie gefangen
— 20.	Recit.	Die Huld der Gottheit	37.	— 57.	Recit. Warum so traurig
— 21.	Chor.	Unsterblich Heil	37.	— 59.	Recit. Mein Kummer
— 22.	Recit.	Heilig sei dieser Tag	42.	— 63.	Recit. Sie nah'n
— 23.	Arie.	Flüchtig kreist der Jahre Zahl	42.	— 64.	Accomp. Waslich bleiben?
— 24.	Chor.	Schnell im Flug	46.	— 65.	Duetto. O Mitleid!
ZWEITER THEIL.				— 66.	Recit. Zum Kerker mit ihm!
— 25.	Chor.	Heil, Heil dir Held	55.	— 67.	Accomp. Der Mann, der flieht
— 26.	Fuga.	Zaphnath sah	60.	— 69.	Arie. O heil'ger Gott!
— 27.	Recit.	Süss tönt das Lob	66.	— 70.	Chor. Wir stehn o, Gott,
— 29.	Recit.	Egyptens Vater	67.	— 71.	Recit. Doch still!
— 30.	Chor.	Heil sei dem Mann	68.	— 72.	Arie. Dir leb', o Herr
— 34.	Recit. Accomp.	Die Brüder säumen	78.	— 73.	Recit. Lieb, lieb
— 35.	Arie.	O Angst, Verzweiflung	79.	— 74.	Recit. Nicht trag' ich's länger
— 36.	Recit.	Herr, dein Gefangener	82.	— 75.	Accomp. Joseph! O Gott!
— 37.	Recit.	Süsse Jugendzeit	82.	— 77.	Recit. Pharao entbietet
— 38.	Arie.	Wie einsam wallt	84.	— 78.	Duetto. Was glänzet mehr
— 39.	Recit.	Doch Simeon kommt	88.	— 79.	Recit. In Lieb' und ew'ger
				— 80.	Chor. Singt Lobgesang

Die Nummern 6. 14. 15. 28. 31. 33. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 68. 76. sind weggelassen.

Metronom $\text{♩}=60$.

OUVERTURE.

3

Andante.

The Andante section consists of three systems of piano accompaniment. The first system begins with a forte (*f*) dynamic in both hands. The second system features a trill (*tr*) in the right hand. The third system also includes a trill (*tr*) in the right hand. The tempo is marked Andante with a metronome setting of 60 quarter notes per minute.

Allegro. Metron. $\text{♩}=84$.

The Allegro section consists of four systems of piano accompaniment. The tempo changes to Allegro with a metronome setting of 84 quarter notes per minute. The first system is marked with a piano (*p*) dynamic. The second system features a piano (*p*) dynamic in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The third system features a piano (*p*) dynamic in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The fourth system features a piano (*p*) dynamic in the right hand and a forte (*f*) dynamic in the left hand. The section concludes with a final chord in the right hand.

This page contains six systems of musical notation for piano. Each system consists of a grand staff with a treble clef on the upper staff and a bass clef on the lower staff. The music is written in a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The notation is dense, featuring many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together in rapid passages. There are also various rests, ties, and dynamic markings throughout the piece. The overall style is characteristic of late 19th or early 20th-century piano music.

This page contains six systems of musical notation for piano. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes a variety of musical elements such as chords, arpeggios, and melodic lines with slurs and ties. The first system is marked with a measure number '5' above the treble staff. The piece concludes with a double bar line and repeat dots at the end of the sixth system.

Nº I. ARIA.

Larghetto e pomposo.

Ob. Fag.

f

pp

Joseph. § Adagio.

Sei stark, mein Herz! wie schwer die Last, wie schwer die

a tempo.

p

Last, die Schmach der Ketten sei, wer Tu - gend treu im Bu - sen wahrt, ist,

Fag.

pp

Slav' in Banden, frei. Sei stark,

f

p

..... sei stark,..... mein Herz, sei stark,mein Herz, wie schwer die Last, die Schmach

...der Ketten sei, wie.... schwer die Last, die Schmach der Ket-ten sei. Sei stark,.....

..... mein Herz, mein Herz, sei stark, wer Tugend treu im Her-zen

wahrt, ist, Slav?..... in Banden, frei.

f *p* Fine.

Accompagnamento.

Joseph.

Doch warum strafft mich so des Himmels Hand? ist

PIANO=FORTE.

f

Slave-rei und Schmach das Loos der Tugend? ist ö-de Kerker-gruft und ew'ge Nacht

*f**fp**p*

der Unschuld Aufenthalt? Schweig, schweig mein Herz! mit blindem Zweifel prüfst du Gottes Rath, ge-

*f**p*

recht ist sein Beschluss und führt zum Heil, wenn er durch Trübsal auch das Herz erforscht. Sei

Dal Segno
al Fine.

Nº III. RECITATIV.

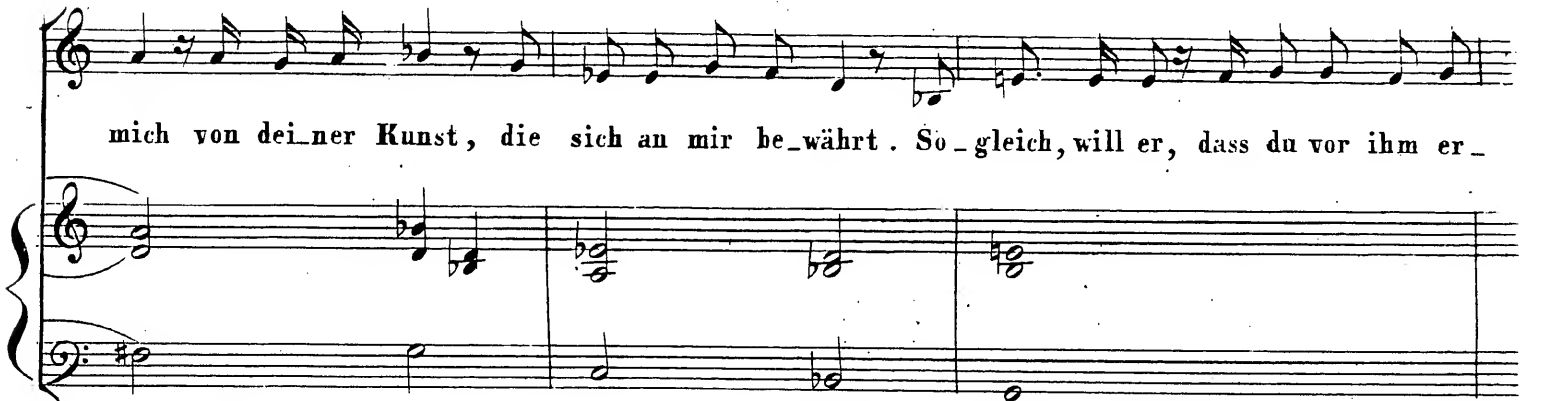
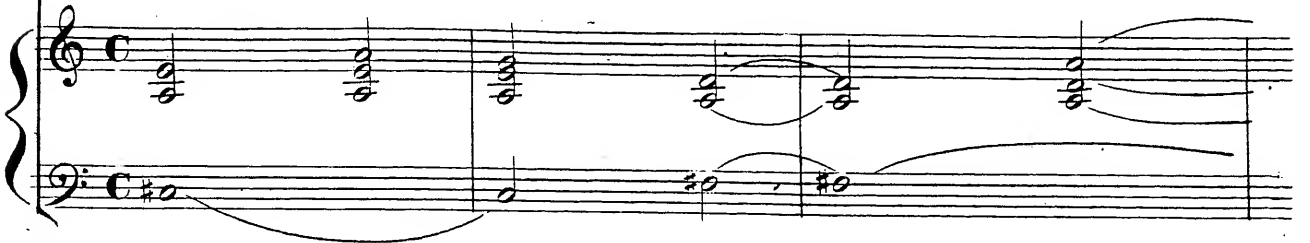
9

Phanor.

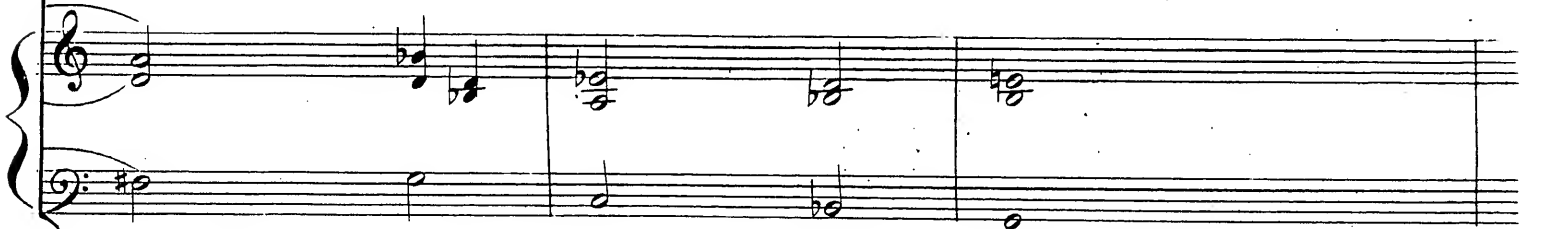


Joseph, dein Ruf drang zu des Königs Ohr; von dunklem Traum gequält, hört' er durch

PIANO-FORTE.



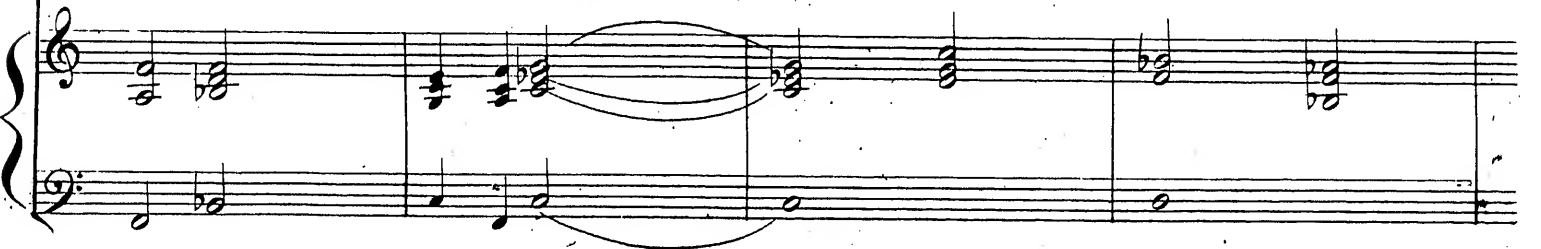
mich von deiner Kunst, die sich an mir be_währt. So_gleich, will er, dass du vor ihm er_



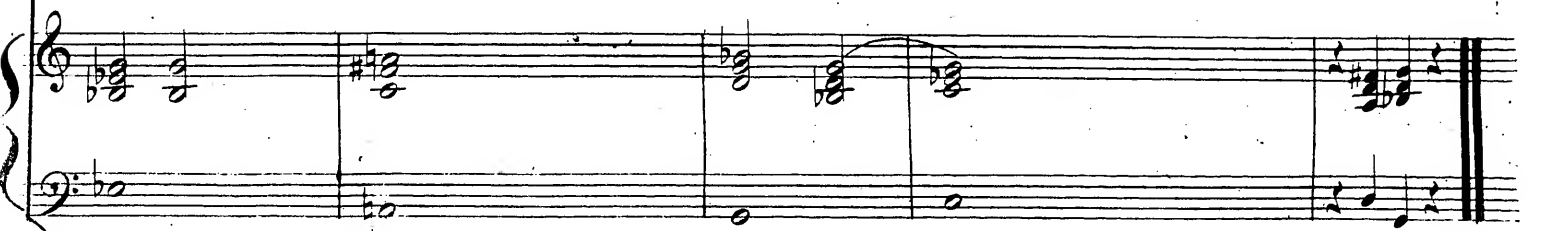
Joseph.



scheinst, den Traum zu deuten. Wunderbar Ge_schick! So ist Je_ho_vas Hand noch freundlich mit



mir, und aus des wüsten Grabes Nacht auch heut erlöst er gnadenreich seines Knechtes Haupt.



N^o IV. ARIE.

Largo.

PIANO-FORTE.

Joseph.

Komm..... herab, Begeis_trung, komm!

komm her_ab, Begeistrung, komm! sen_ke Licht in meine Brust, senke Licht in meine

Brust; nimm den Schleier mir vom Aug', und lass der Zu_kunft Bild mich schau'n, und lass der Zukunft Bild mich

schau'n . Komm herab Begeistrung, komm, komm,

komm, komm,... komm! komm ... herab, Be-geistrung, komm, komm, komm!

senke Licht in meine Brust, nimm den Schleier mir vom Aug', nimm den Schleier mir ... vom

Aug' und lass der Zu-kunft Bild mich schaun, der Zukunft Bild mich schaun, und lass der Zu-kunft Bild mich

Adagio. a tempo.

schaun, und lass der Zu-kunft Bild mich schaun.

Adagio. a tempo.

Fine.

Dass, wenn, Gott, dein Geist durch

Fine. *p**p*

mich sei-ner Träu-me Deu-tung spricht, Pha-ra-o dir Tem-pel

weiht, und dich E-gypten dankbar preist, dankbar preist

pp

und dich E-gypten dankbar preist, dankbar preist

und dich E-gypten dankbar preist. Komm... herab Begeistrung,

*p*Dal Segno §
al Fine.

Nº V. RECITATIV.

13

Phanor.

Verzeih, dass ich so spät mich dein er - innert, mein Herz klagt sel - ber sich des

PIANO-FORTE.

Joseph.

Undanks an. Verzeih dir selbst! des Un - danks finstrer Sinn führt seine Strafe mit sich, öd'und

lieblos die Brust ver - schliessend seligem Ge - fühl. Sein Loos verdienet Mitleid mehr als Vorwurf. -

Phanor.

Doch ungesäumt zum König lass uns gehn, vor seinem Thron in Ehrfurcht zu er - scheinen. 0

Joseph, tief bekümmert mich die Schuld, und strafet mein Ge - müth mit Scham und Reue.

N^o VII. RECITATIV.

Pharao.

Nun, Fremdling! du ver_nahmst welch Traum_ge_bild in stil_ler

PIANO-FORTE.

Mitternacht die Ruh mir raubet. Dir wohnt der Weis_sagung Kunde bei, komm denn, entziffre

Joseph.

deines Königs Traum! O mäch_tger Pharao! nicht steht es bei mir; die Kunst der Deutung

schenkt des Herren Geist. So ge_he denn Je_ho_va's Mund durch mich dir gu_te Antwort.

Tempo ordinario e staccato.

Basso.

PIANO=FORTE.

Soprano.

Alto.

Tenore.

p Je - ho - vah, sei mit

p Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, ver - leih ihm dei - nes Geis - tes Licht,

p Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, ver - leih ihm

p Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, ver - leih ihm, ver - leih ihm

dei - nem Knecht, ver - leih ihm, ver - leih ihm

dei - nes Geis - tes Licht, mach Pha - ra - o durch sei - nen Mund, durch seinen Mund des

dei - nes Geis - tes Licht, mach Pha - ra - o durch seinen Mund, durch seinen

dei - nes Geis - tes Licht, mach Pha - ra - o durch seinen Mund,

dei - nes Geis - tes Licht, mach Pha - ra - o durch seinen Mund

Traums, des Traums ge_heimen Deutung kund, des Traums ge_heimen Deutung
 Traums, des Traums ge_heimen Deutung kund, des Traums ge_heimen Deu - tung kund, die Deutung
 durch seinen Mund des Traums ge_heimen Deutung kund, des Traums, des Traums ge_heimen Deutung
 des Traums ge_heimen Deutung kund, mach kund des Traums ge_heimen Deutung
 kund, mach kund, mach kund, mach Phara_o durch seinen Mund des Traums Deutung kund, des Traums Deutung
 kund, mach kund, mach kund, mach Phara_o des Traums, des Traums, des Traums ge_heimen Deutung
 kund, mach kund, mach kund, mach Phara_o durch seinen Mund des Traums ge_heimen Deutung
 kund, mach kund, mach kund, mach Phara_o, mach Phara_o des Traums ge_heimen Deutung

kund. Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, verleih ihm dei - nes Gei - stes

kund. Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, verleih ihm dei - nes Gei - stes

kund. Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, verleih ihm dei - nes Gei - stes

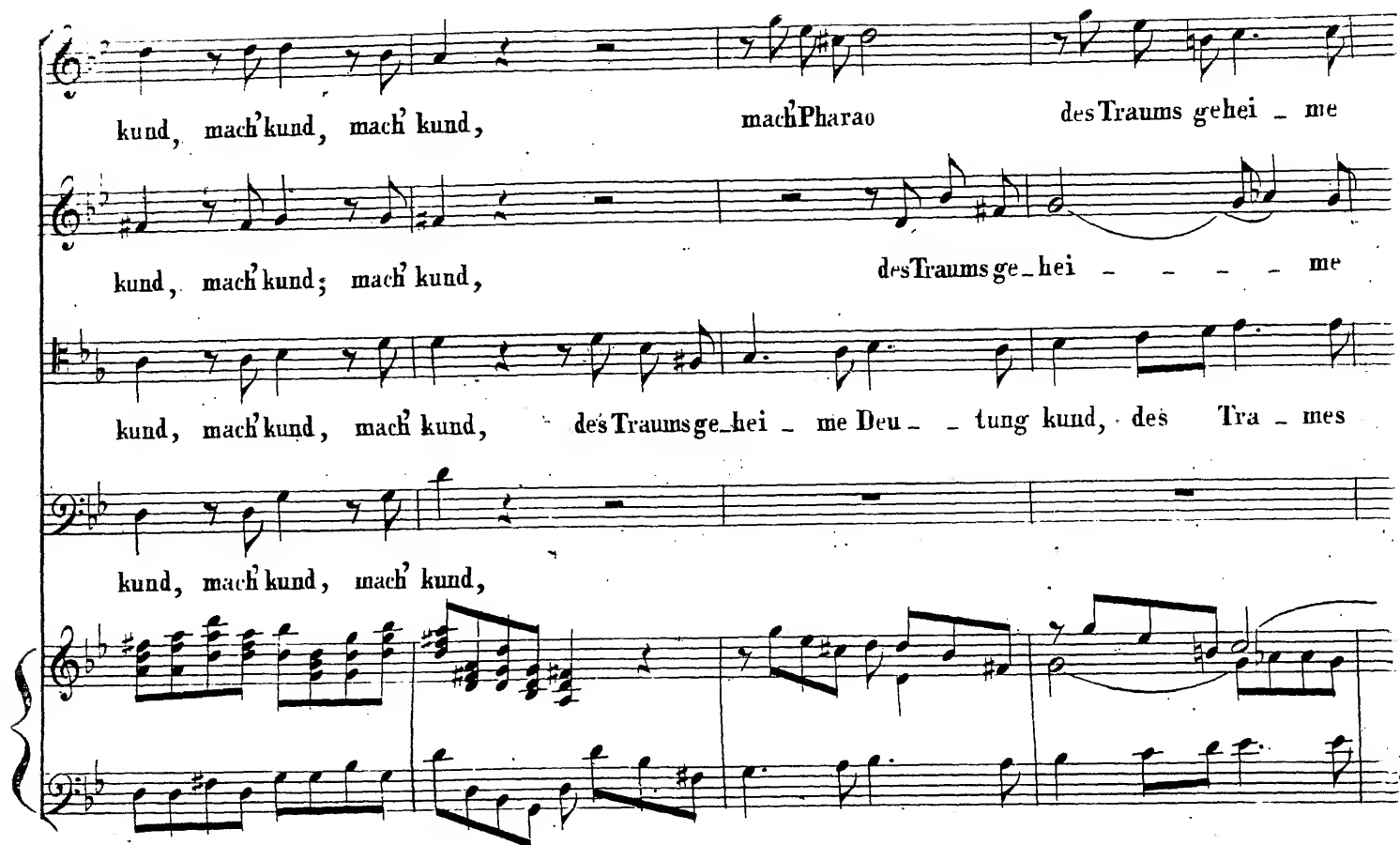
kund. Je - ho - vah, sei mit dei - nem Knecht, verleih ihm dei - nes Gei - stes

Licht, mach' Phara_o durch sei - nen Mund des Traums ge - hei - me Deutung

Licht, mach' Phara_o durch seinen Mund des Traums ge - hei - me Deutung

Licht, mach' Phara - o durch sei - nen Mund des Traums ge - hei - me Deutung

Licht, mach' Phara_o durch seinen Mund des Traums ge - hei - me Deutung



kund, mach' kund, mach' kund, mach' Pharao des Traums gehei - me
 kund, mach' kund; mach' kund, des Traums ge - hei - - - me
 kund, mach' kund, mach' kund, des Traums ge - hei - me Deu - - tung kund, des Tra - mes
 kund, mach' kund, mach' kund,



Deu - tung kund, mach' Phara_o durch seinen Mund des Traums ge - hei - me Deu - tung kund.
 Deu - tung kund, mach' Phara_o durch sei - nen Mund ge - heime Deutung kund.
 Deu - tung kund, mach' Phara_o durch seinen, seinen Mund, des Traums ge - heime Deu - tung kund.
 mach' kund, mach' Phara_o durch sei - nen, sei - nen Mund des Traums ge - heime Deu - tung kund.

Accompagnement.

Joseph.

PIANO = FORTE.

Adagio mezzo piano.

Pharao, ein Sinn liegt klar in beiden Träumen,

die warnend Gott Je-hovah ^{dir} ^{hat} ge-sandt.

Die sieben fetten Kühe,

gleich der Ähren Zahl, bedeuten sieben Jahr' der Fruchtbarkeit. Diesieben andern,

Adagio.

dürrund abgezehrt, der tauben Aehren Zahl, giebt sieben Jahr' des Hungers und der

Noth. Drum lass dich warnen, Herr, und unge säumt wähl' einen Mann, der vorbedacht und

zeitig in Scheuern häuft der reichen Jahre Frucht, dereinst zum Vorrath in der Zeit der Noth.

Nº X. RECITATIV.

21

Pharao.

O göttlicher Prophet! Dein Auspruch heilt von Zweifel mein Ge-

PIANO=FORTE.

müth.. Wo ist ein Mann an Geist dir gleich, und heil'ger Seher-Kraft? Sei du von heut an

über meinem Hause, und deinem Wort sei all mein Volk gehorsam. Allein des König-stuhls

Joseph.

will ich dir höher sein. Dies ist, Je-ho-vah, deiner Gna-de Wir-kung!

Nº XI. ARIE.

Asenath.

Blick auf, o Held, wie

PIANO-FORTE.

rings um dich die Menge staunend wallt, und schweigend die Be-wundrung sich in jedem Blicke
 malt,..... in jedem Blicke malt, und schweigend die Be-wundrung sich in jedem Blicke
 malt;..... in jedem Blicke malt. Blick auf, o Held, wie rings um dich, blick auf, o Held, wie
 rings um dich die Menge staunend wallt, und schweigend die Be-wundrung sich, und schweigend die Be-

wundrung sich in jedem Blick, in jedem Blick, in jedem Blick sich malt und

dolce

schweigend die Bewundrung sich in jedem Blick, in je - - dem Blick sich malt. Von

f *f* *dim.* *p*

f

Furcht befreit, giebt jeder Siñ, giebt jeder Siñ, giebt jeder Siñ, giebt jeder Siñ, giebt jeder Siñ sich ganz dem Tag der Freu - -

- - de, der Freude hin. Von Furcht befreit, giebt jeder Siñ sich ganz dem Tag der Freu de, der Freude hin.

f *f*

f

tr *dim* *p* *f*

dim *f*

Nº XII. RECITATIV.

Pharao.

Jo - seph, em - pfang' des Kö - nigs Sie - gel - ring,


PIANO-FORTE.

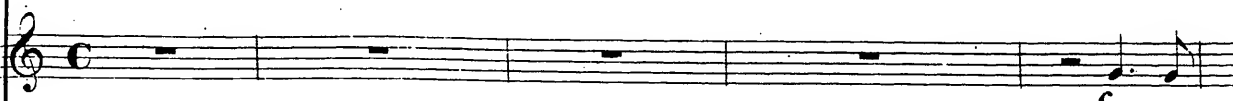
fp

dem Volk ein Zei - chen dei - ner Wüld' und Macht; in mei - nem an - dern

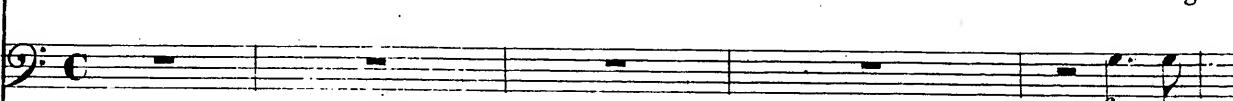
Wa - gen sollst du fah - ren, und vor dir ruf' ein He - rold: beugt das Knie! Sei


Va - ter, sei du Ret - ter mei - nes Lan - des, und Zaphnath, Heil E - gyp - tens, sei dein Nam'!

Soprano.  **f**
Freudig froh in vollem Chor, tönt, E - gyp - tens Held, dein Lob. Freudig

Alto.  **f**
Freudig

Tenore  **f**
Freudig

Basso.  **f**
Freudig

PIANO-FORTE.  **f**

 froh in vollem Chor, tönt, E - gyp - tens Held, dein Lob, Held E - gyp - tens, Held E - gyp - tens,

 froh in vollem Chor, tönt, E - gyp - tens Held, dein Lob, Held E - gyp - tens, Held E - gyp - tens,

 froh in vollem Chor, tönt, E - gyp - tens Held, dein Lob, Held E - gyp - tens, Held E - gyp - tens,

 froh in vollem Chor, tönt, E - gyp - tens Held, dein Lob, Held E - gyp - tens, Held E - gyp - tens,



tönt dein Lob, Held E-gyptens. Freu-dig froh in vol-lem

tönt dein Lob, Held E-gyptens. Freu-dig froh in vol-lem

tönt dein Lob, Held E-gyptens. Freu-dig froh in vol-lem

tönt dein Lob, Held E-gyptens. Freu-dig froh in vol-lem

Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob. Freu-dig froh in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein

Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob. Freu-dig froh in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein

Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob. Freu-dig froh in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein

Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob. Freu-dig

Lob, tönt, E-gyp-tens Held, dein Lob. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht

Lob, tönt, E-gyp-tens Held, dein Lob. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht

Lob, tönt, E-gyp-tens Held, dein Lob. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht

froh, tönt, E-gyp-tens Held, dein Lob. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht

mit Phara - o; see lig preiset, see lig, see lig, see lig preist E-gyp-tens Loos, see lig

mit Phara - o; see lig preiset, see lig, see lig, see lig preist E-gyp-tens Loos, see lig

mit Phara - o; see lig preiset, see lig, see lig, see lig preist E-gyp-tens Loos, see lig

mit Phara - o; see lig preiset, see lig, see lig, see lig preist E-gyp-ten Loos, see lig

preist Egyptens Loos. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, Zaphnath

preist Egyptens Loos. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, Zaphnath

preist Egyptens Loos. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, Zaphnath

preist Egyptens Loos. Zaphnath herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, Zaphnath

herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, see - lig preiset, see lig, see lig, see lig

herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, see - lig preiset, see lig, see lig, see lig

herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, see - lig preiset, see lig, see lig, see lig

herrscht, Zaphnath herrscht mit Phara - o, see - lig preiset, see lig, see lig,

preiset, see_lig, see_lig, see_lig . preist E_gyptens Loos. Freu_dig froh, in vol_lem Chor, tönt, E -

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyptens Loos. Freu_dig froh, in vol_lem Chor, tönt, E -

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyptens Loos. Freu_dig froh, in vol_lem Chor, tönt, E -

see_lig preist E_gyptens Loos, see -

gyptens Held, dein Lob. Freu_dig

gyptens Held, dein Lob. Freu_dig froh, in vol_lem Chor, tönt, E - gyp_tens Held dein Lob. Freu_dig

gyptens Held, dein Lob. Freu_dig froh, in vol_lem Chor, tönt, E - gyp_tens Held dein Lob. Freu_dig

lig, see - lig preiset, Freu_dig

froh, in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob, tönt, E-gyptens Held, E-gyptens Held, dein

froh, in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob, tönt, E-gyptens Held, E-gyptens Held, dein

froh, in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob, tönt, E-gyptens Held, E-gyptens Held, dein

froh, in vol-lem Chor, tönt, E-gyptens Held, dein Lob, tönt, E-gyptens Held, E-gyptens Held, dein

Lob. Zaphnath herrscht mit Pha-ra-o, see-lig

Lob. Zaphnath herrscht mit Pha-ra-o, see-lig

Lob. Zaphnath herrscht mit Pha-ra-o, see-lig

Lob. Zaphnath herrscht mit Pha-ra-o, see-lig

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, see_lig

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, see_lig

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, see_lig

preiset, see_lig, see_lig, see_lig preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, see_lig

preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, seelig preist E_gyp_tens Loos.

preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, seelig preist E_gyp_tens Loos.

preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, seelig preist E_gyp_tens Loos.

preist E_gyp_tens Loos. Zaph_nath herrscht mit Phara_o, seelig preist E_gyp_tens Loos.

Nº XVI. RECITATIV.

Joseph.

O Phara-o, nicht mir, dem schwachen Menschen, ziemt das Lob: er -

PIANO-FORTE.

fp

kenn' in Ehrfurcht hier Je-ho-va's Wunder; ihm sei der Rettung Preis und mein die Last.

Nº XVII. DUETTO.

Metron. ♩ = 92.

PIANO-FORTE.

f

Flauto.

p

cres - cendo.

poco cresc.

f

Asenath.

Joseph.

See lig Land! see - lig Land, see lig

O Land des Seegens, dolce.

p

dolce.

f

p

O Land des Seegens, see lig

f

Land, see_lig Land, dein Heil be -

Land, see_lig Land, dein Heil bewahrt des Hel_den Hand,

p *pf* *f* *p*

wahrt des Hel - den Hand, er zeigt dir freundlich, er zeigt dir freundlich Rath und Ziel, ent -

er zeigt dir freundlich Rath und Ziel, ent -

fal - tend dei_ner Zu_kunftBild, ent_fal - - - tend dei_ner

fal - tend dei_ner Zu_kunftBild, entfal - - - tend, entfal - tend dei_ner

Zukunft Bild.

Zukunft Bild. O Landdes

f *pf* *dim.* *p* *p*

O Landdes Seegens, see - lig Land, dein Heil be - wahrt Je - hovah's.... Hand

See - gens, see lig Land, *dolce.* dein Heil be - wahrt Je - hovah's.... Hand, er

p *p*

er zeigtdir freundlich Rathund Ziel, ent fal - - - - - tend

zeigt dir freundlich Rathund Ziel, ent fal - - - - - tend das

p *pp*

das Bild, das Bild entfal tend, dei ner Zu kunft Bild ent

Bild, das Bild, entfal tend dei ner Zu kunft Bild, ent

tend, entfal tend deiner Zu kunft Bild, entfal

fal tend, entfal tend deiner Zu kunft Bild, entfal

tend deiner Zukunft Bild, entfal tend dei ner Zu kunft Bild.

tend deiner Zukunft Bild, entfal tend dei ner Zu kunft Bild.

Adagio.

Adagio.

N^o XVIII. RECITATIV.

Pharao.

So las-set uns, den Freu-den-tag zu fei-eru,

PIANO=FORTE.

mit Fest-ge-sang hin-auf zum Tempel wall'n, zum Sitz der Wol-ken steige Ju-bel-ton.

N^o XIX. MARSCH.

Metron. ♩=76.

Ein Priester.

Die Huld der Gottheit krönt den Bund, den Königsmacht mit Weisheitschloss.

PIANO=FORTE.

Metron. $\text{♩} = 80$.

Nº XXI. CHORUS.

A tempo ordinario un poco Allegro.

Soprano.

f Unsterblich Heil und ew²-gen Ruhm verleih', wir flehn, dies Hei²-lig-

Alto.

f Unsterblich Heil und ew²-gen Ruhm verleih', wir flehn, dies Hei²-lig-

Tenore.

f Unsterblich Heil und ew²-gen Ruhm verleih', wir flehn, dies Hei²-lig-

Basso.

f Unsterblich Heil und ew²-gen Ruhm verleih', wir flehn, dies Hei²-lig-

PIANO=FORTE.

thum dem ed²-len Für²-sten²-paar.

Dann mag den Thron Ge²-fahr be²-droh'n, er ste²-het

thum dem ed²-len Für²-sten²-paar.

Dann mag den Thron Ge²-fahr be²-droh'n, er ste²-het

thum dem ed²-len Für²-sten²-paar.

Dann mag den Thron Ge²-fahr be²-droh'n, er ste²-het

thum dem ed²-len Für²-sten²-paar.

Dann mag den Thron Ge²-fahr be²-droh'n, er ste²-het

fest, unwandel_bar, in Lieb'und Ei_nigkeit, in Lieb'und Einigkeit,

fest, unwandel_bar, in Lieb'und Ei_nigkeit, in Lieb'und Einigkeit,

fest, unwandel_bar, in Lieb'und Ei_nigkeit, in Lieb'und Einigkeit, dañ magden

fest, unwandel_bar, in Lieb'und Ei_nigkeit, in Lieb'und Einigkeit,

Oboe

er ste_het

dañ mag den Thron Ge_fahr be_

Thron Gefahr be_droh'n, er stehet fest, unwandel_bar, in Lieb'und Ei_nig_

in Lieb'und Ei_nig_keit,

fest in Lieb und Ei_nig_keit, dann mag den Thron Ge_fahr be_droh'n, er_ste_het
droh'n, in Lieb, in Lieb und Ei_nig_keit, in Lieb und Ei_nig_keit,
un_wandel_bar in Lieb, in Lieb und Ei_nig_keit,
dann mag den Thron Ge_fahr be_droh'n, in Lieb und Ei_nig_keit,
fest, un_wandel_bar..... in Lieb und Ei_nig_keit,
keit, in Lieb und Ei_nig_keit, in Lieb und Ei_nig_keit, in Lieb und Ei_nig_keit,
in Lieb und Ei_nig_keit, in Ei_nig_keit, in Lieb und Ei_nig_keit,
in Lieb und Ei_nig_keit,.....

..... in Lieb' und Ei_nig_keit, er ste _ het fest,

_ nig _ keit, in Lieb'und Ei_nig_keit, er ste _ _ het

_ _ _ _ _ nig_keit,in Einig _ keit,

in Lieb', in Lieb', in Lieb'und Ei_nig_keit, dañ mag den Thron Gefahr be_droh'n, er stehet fest, un _ wan_del _

dann mag den Thron Ge _ fahr be _ droh'n, in Lieb'und Ei_nig_

fest, er ste_het fest, un _ wan_del _ bar, un _ wan_del _

in Lieb'und Ei_nig_keit, in Lieb'und Ei _ _ _ _ _

bar,in Lieb'und Ei_nig_keit, er ste _ _ het fest,

keit, in Lieb' und Ei - - - nig-keit,

bar in Lieb' und Ei - - - nig-keit,

- - nig-keit, in Ei-nig-keit, in Lieb', in Lieb'

in Lieb' und Ei - - - nig-keit, in Lieb' und Ei -

..... er ste-het fest, un-wan-del-bar, er ste-het fest, in Lieb' und Ei-nig-keit.

in Lieb', in Lieb' und Einig-keit, er ste-het fest, in Lieb' und Einig-keit.

..... und Ei-nig-keit, in Ei-nig-keit, er ste-het fest, in Lieb' und Ei-nig-keit.

- - nig-keit, in Ei-nig-keit, er ste-het fest, in Lieb' und Ei-nig-keit.

N^o XXII. RECITATIV.

Pharao.

Heilig seidieser Tagdem Land, o Zaphnath, das deiner Weisheit Frieden dankt und Rettung.

PIANO-FORTE.

N^o XXIII. ARIE.

Metron. ♩ = 88.

PIANO-FORTE.

Pharao.

Flüchtig kreist der Jahre Zahl,

flüchtig kreist,.....

flüchtig kreist der Jahre Zahl

seit der Sonne Lauf be-gann, seit der Sonne Lauf be-gann, doch ward Weisheit und Verstand nie so glor-

- reich, nie so glorreich of-fen-bar,

nie so glor-reich of-fen-bar.

Flüchtig kreist der Jahre Zahl, flüchtig

kreist der Jah-re

Zahl seit der Sonne Lauf be-gann, doch ward Weisheit und Ver-stand, doch ward Weisheit und Ver-

stand, seit der Sonne Lauf be-gan, doch ward Weisheit und Ver-stand nie so glorreich of-fen-

bar,

doch ward Weisheit und Ver-stand

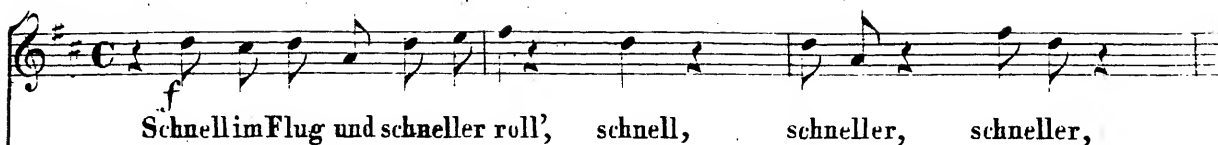
nie so glori
 reich, nie so glori
 reich, nie so glori reich offen bar,
 nie so glori reich
 of fen bar.

tr
tr
tr
tr
p
f
f

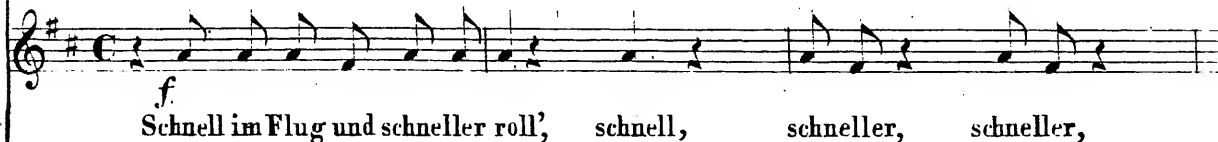
Metron. $\text{♩} = 92$.

Nº XXIV. CHORUS.

Soprano.



Alto.



Tenore.



Basso.



PIANO-FORTE.



schnell, schnell im Flug und schneller roll', schnell, schneller

schnell, schnell im Flug und schneller roll', schnell, schneller

schnell, schnell im Flug und schneller roll', schnell, schneller

schnell, schnell im Flug und schneller roll', schnell, schneller

roll', roll',

roll', roll', schneller, schnell, schnell im Flug und schneller

roll', schneller, schnell, schnell im Flug und schneller

..... schneller roll', schneller, roll',

..... schnell im Flug und schneller roll' Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu

roll', schnell im Flug und schneller roll' Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu

roll', schnell im Flug und schneller roll' Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu

..... schnell im Flug und schneller roll' Lob-ge-sang von Pol zu Pol, von Pol zu

Pol, von Pol zu Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - - ge -

Pol, von Pol zu Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - - ge -

Pol, von Pol zu Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - - ge -

Pol, von Pol zu Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - - ge -

sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol. Phara_o und Zaphnath

sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol. Phara_o und Zaphnath

sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol. Phara_o und Zaphnath

sang von Pol zu Pol, von Pol zu Pol. Phara_o und Zaphnath

preist frei und froh der Erden_kreis, Pha - - ra - o und Zaph - nath preist frei und

preist frei und froh der Erden_kreis, Pha - - ra - o und Zaph - nath preist frei und

preist frei und froh der Erden_kreis, Pha - - ra - o und Zaph - nath preist frei und

preist frei und froh der Erden_kreis, Pha - - ra - o und Zaph - nath preist frei und

froh der Er - den_kreis, Phara o und Zaphnath preist frei und froh der Erden_kreis, frei und

froh der Er - den_kreis, Phara o und Zaphnath preist frei und froh der Erden_kreis, frei und

froh der Er - den_kreis, Phara o und Zaphnath preist frei und froh der Erden_kreis, frei und

froh der Er - den_kreis, Phara o und Zaphnath preist frei und froh der Erden_kreis, frei und

froh, frei und froh, frei und froh, frei und
 froh, frei und froh, frei und froh, frei und
 froh, frei und froh, frei und froh, frei und
 froh, frei und froh, frei und froh, frei und

froh, frei und froh der Er - den - kreis, schnell im Flug und schneller
 froh, frei und froh der Er - den - kreis, schnell im Flug und schneller
 froh, frei und froh der Er - den - kreis, schnell im Flug und schneller
 froh, frei und froh der Er - den - kreis, schnell im Flug und schneller

roll', schnell, schneller, schnell im Flug und schneller roll',

roll', schnell, schneller, schnell im Flug und schneller roll',

roll', schnell, schneller, schnell im Flug und schneller roll',

roll', schnell, schneller, schnell im Flug und schneller roll',

roll', Lob_ge_sang von Pol zu Pol, von Pol zu

roll', schneller, Lob_ge_sang von Pol zu Pol, von Pol zu

..... schneller, schneller, schneller, Lob_ge_sang von Pol zu Pol, von Pol zu

..... Lob_ge_sang von Pol zu Pol, von Pol zu

Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - ge - sang von Pol zu

Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - ge - sang von Pol zu

Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - ge - sang von Pol zu

Pol, Lob - - ge - sang, Lob - - ge - sang von Pol zu

Pol, von Pol zu Pol, Pha - ra - o und Zaphnath preist

Pol, von Pol zu Pol, Pha - ra - o und Zaphnath preist

Pol, von Pol zu Pol, Pha - ra - o und Zaphnath preist

Pol, von Pol zu Pol, Pha - ra - o und Zaphnath preist

frei,

frei,

frei und froh, und froh, und

frei und froh, und froh, und

frei und froh, frei und

..... froh und frei, frei und froh, frei und

frei, froh und frei der Er-den-kreis, frei und froh, frei und

frei, froh und frei der Er-den-kreis, frei und froh, frei und

froh, frei und froh der Erdenkreis. Phara_o und Zaphnath preist frei,

froh, frei und froh der Erdenkreis. Phara_o und Zaphnath preist frei,

froh, frei und froh der Erdenkreis. Phara_o und Zaphnath preist frei,

froh, frei und froh der Erdenkreis. Phara_o und Zaphnath preist frei,

frei, frei und froh der Erdenkreis, frei und froh der Erdenkreis.

frei, frei und froh der Erdenkreis, frei und froh der Erdenkreis.

frei, frei und froh der Erdenkreis, frei und froh der Erdenkreis.

frei, frei und froh der Erdenkreis, frei und froh der Erdenkreis.

ZWEITER THEIL. N^o XXV. CHORUS.

55

Metron. ♩ = 96. Andante Larghetto.

PIANO=FORTE.

Soprano.

Alto. Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt!

Tenore. Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt!

Basso. Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt!

Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt! gnadenreich ist sei-ne Hand,

Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt! gna - den - reich ist sei-ne.

Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt!

Heil, Heil dir Held, von Gott gesandt!

Heil, Heil, Heil, Heil dir Held von Gott ge -

Hand, ist sei-ne Hand,

Heil, Heil, gna - den - reich ist sei-ne Hand,

Heil, Heil, gna - den - reich ist sei-ne

sandt! Heil, gna - den - reich

Heil dir Held von Gott ge-sandt, Heil,

ist sei-ne Hand, Heil,

Hand, ist sei-ne Hand,

..... ist seine Hand . Heil dir Held von Gott gesandt,

Heil dir Held von Gott gesandt, Heil dir Held von Gott gesandt,

Heil dir Held von Gott gesandt, Heil dir Held von Gott gesandt,

Heil dir Held von Gott gesandt, Heil dir Held von Gott gesandt,

Heil dir Held von Gott gesandt, gnadenreich..... ist seine Hand ist seine

Heil dir Held von Gott gesandt, gna - den - reich..... ist seine

Heil dir Held von Gott gesandt, gna - den - reich,.....

Heil dir Held von Gott gesandt, gna - den

Hand, gna-den-reich ist sei-ne Hand, ist sei-ne Hand,

Hand, ist sei-ne, sei-ne Hand, sei-ne Hand, ist sei-ne Hand, gna - den -

..... ja gna - den - reich

reich ist sei-ne Hand, gna - den - reich

gna - den - reich ist sei-ne Hand, dir Held, dir Held, von Gott ge -

reich ist sei-ne Hand, Heil dir Held, dir Held, von Gott ge -

..... ist sei-ne Hand, Heil dir Held, dir Held, von Gott ge -

..... ist sei-ne Hand, ist sei-ne

First system of a musical score for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are: sandt, Heil, Heil dir Held, von Gott ge - sandt, Heil, Hand, Heil, Heil dir Held, von Gott ge - sandt, Heil.

Hand, Heil, Heil dir Held, von Gott ge - sandt, Heil,

Second system of the musical score. The lyrics are: Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand. Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand. Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand. Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand.

Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand.

Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand.

Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand.

Heil dir Held, von Gott ge - sandt, gna - den reich ist seine Hand.

Nº XXVI. FUGA.

Metron. ♩ = 96.

Zaph - nath sah die
 Zaphnath sah die fer - ne Noth, sah die fer - ne Noth,
 Zaphnath sah die fer - ne Noth, die
 fer - ne Noth, Zaphnath sah die fer - ne Noth,
 Zaph - nath sah die fer - ne Noth,
 Zaph - nath sah die
 Noth,

..... sah die fer - ne Noth, sah die fer - ne Noth,

..... Zaphnath sah die fer - ne Noth . . .

fer - ne Noth, Zaphnath sah die fer - ne Noth, sah die fer -

Zaphnath sah die fer - ne Noth, sah die

Zaphnath sah die fer - ne Noth, Zaph - nath, Zaphnath sah die

Zaphnath sah die fer - ne Noth, Zaphnath sah

- ne Noth, Zaphnath sah die fer - ne Noth, Zaphnath

fer - ne Noth, Zaphnath sah die fer - ne Noth, Zaphnath

fer - - ne Noth, und schirmt uns vor..... dem

die fer-ne Noth, und schirmt uns vor..... dem blei - - - - - chen

sah die fer-ne Noth, und schirmt uns vor dem blei - - - - - chen Tod,

sah die fer-ne Noth,

blei - - - - - chen Tod, und schirmt..... uns, schirmt uns vor dem blei - chen Tod, und

Tod,..... und schirmt uns vor dem bleichen Tod, vor dem blei - chen

und schirmt uns vor..... dem blei - - - - - chen

und schirmt uns vor dem bleichen Tod, und schirmt uns vor dem bleichen

schirmt uns vor dem blei_ chen Tod. Zaphnath sah die fer_ _ _ ne Noth, Zaph_ _
 Tod, und schirmt uns vor dem blei_ chen Tod, und schirmt uns
 Tod, und schirmt uns vor dem blei_ chen Tod, und schirmt uns vor dem
 Tod, und schirmt uns vor dem blei_ chen Tod.
 _ _ nath sah die fer_ _ _ _ _ ne Noth, und schirmt uns
 vor..... dem blei_ _ _ _ _ chen Tod, und schirmt uns vor dem blei_ chen
 blei_ chen Tod, vor dem blei_ chen Tod,
 Zaph_ nath sah die fer_ _ _ ne Noth, sah die

vor dem blei - - - - - chen Tod,
 Tod, und schirmt uns vor dem blei - - - - - chen Tod, vor dem bleichen
 Zaphnath sah die fer - - - - - ne
 fer - ne Noth, und schirmt uns vor dem blei - - - - - chen Tod, und schirmt uns vor dem
 und schirmt uns vor... dem blei - chen Tod, und schirmt uns vor dem blei - - -
 Tod, Zaph - nath sah die fer - - - - - ne Noth,
 Noth, die Noth, und schirmt uns vor dem bleichen Tod,
 blei - chen Tod.

chen, bleichen Tod, vor dem bleichen Tod, Zaphnath sah, er

..... Zaphnath sah die fer - - ne Noth, und schirmt uns vor dem bleichen

.... dem bleichen Tod, dem bleichen Tod, und schirmt uns vor dem bleichen

Zaph - nath sah die fer - - ne Noth, sah die fer - - ne Noth,

sah die fer - ne Noth, und schirmt uns vor dem blei - chen Tod.

Tod, und schirmt uns vor dem bleichen Tod, und schirmt uns vor dem blei - chen Tod.

Tod, und schirmt uns vor dem bleichen Tod, und schirmt uns vor dem blei - chen Tod.

..... sah die fer - ne Noth, und schirmt uns vor dem blei - chen Tod.

N^o XXVII. RECITATIV.

Phanor.

Süss tönt das Lob, das ihm E-gyp-ten singt. O A-se-nath, siehst

PIANO-FORTE.

du, wie durch die Stadt er hoch zu Wagen dort siegprangend fährt; wie zahllos hingebeugt die Meng' ihm

huldigt, die Gassen sperrend in dem weiten Memphis; wieder dort die Jugend Heil dem Retter ruft, und hier der

Mütter Schaar ihn freudig grüsst, der Greise zitternd Haupt ihm ernst sich neigt, selbst Kinder seinen

Asenath.

Namen stammelnd lallu? Ihn ehrt das Volk mit ungeheuchelter Lust, ent-fernt von Schmeichelei und Slaven-

furcht, freiwillig strömt es festlich froh herbei, zu sehn, zu preisen ihn, des Landes Retter.

Nº XXVIII. Aria vacat.

Nº XXIX. RECITATIV.

Phanor.

PIANO=FORTE.

E-gyp-tens Va-ter ist es, giebt ihm Brod, er ist E-gyp-tens

Wohl-farth, ist sein Hof-fen; E-gyp-tens Heil ist sein ein-zig 'Stre-ben!

Soprano.



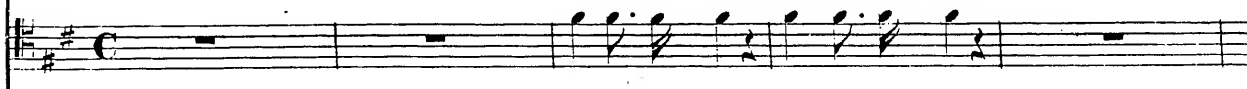
Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,

Alto.



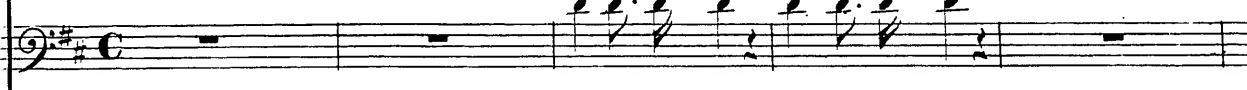
Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,

Tenore



Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,

Basso.



Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann,

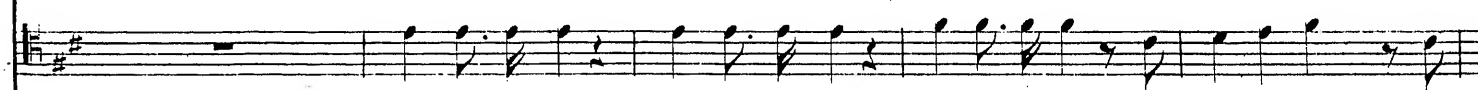
PIANO-FORTE.



Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der



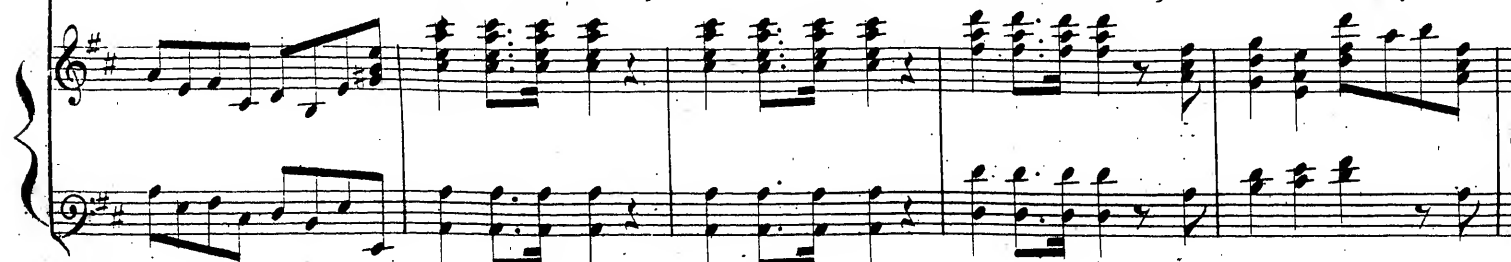
Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der



Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der



Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der



hoch an Macht, der hoch an Macht, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht,

hoch an Macht, der hoch an Macht, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht,

hoch an Macht, der hoch an Macht, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht,

hoch an Macht, der hoch an Macht, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht,

Freud' al_ lein im Wohlthun ach

Freud' al_ lein im Wohlthun ach

tet, Freud' al-lein im Wohl-thun ach
 tet,
 Freud' al-lein im Wohl-thun ach tet,
 Freud' al-lein im
 tet,
 Freud' im Wohl-thun ach tet,
 Freud' im Wohl-thun ach tet,
 Wohlthun ach tet,

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht, der wohlbedacht, der

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht, der wohlbedacht, der

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht, der wohlbedacht, der

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht, der wohlbedacht, der

wohlbedacht, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht,

wohlbedacht, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht, reich

wohlbedacht, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht,

wohlbedacht, Heil sei dem Mann, der wohlbedacht,

reich... zusein in An_dern trach - - tet,

... zusein in An_dern trach - - - - - tet, reich

reich... zusein in Anderntrach - - -

reich... zusein in Anderntrach - - - - -

reich... zusein in An_dern trachtet, reich... zusein in An_dern, in An - - - dern

zusein in An_dern trachtet, reich zu sein in An_dern trach - - - - -

- - - - - tet, reich zu sein in An - - - dern trach -

- - - tet, reich... zusein in An_dern trach -

trach_tet, Heil seidem Mañ, der hoch an Macht, Heil seidem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann,

_ _ tet, Heil seidem Mañ, der hoch an Macht, Heil seidem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann,

_ _ tet, Heil seidem Mañ, der hoch an Macht, Heil seidem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann,

_ _ tet, Heil seidem Mañ, der hoch an Macht, Heil seidem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann,

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der wohl_bedacht, der wohl_bedacht,

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der wohl_bedacht, der wohl_bedacht,

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der wohl_bedacht, der wohl_bedacht,

Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, der wohl_bedacht, der wohl_bedacht,

Freud' allein im Wohlthun ach - - - tet, reich.... zu sein in Andern trach -

reich.... zu sein in Andern trach - - - - -

Freud' al - lein im Wohlthun ach - -

- - - tet, reich.... zu sein in Andern trach - - - tet, stets in Andern tractet,

tet, in Andern tractet, reich.... zu sein in Andern trach - tet, stets in An - dern trach - - -

reich.... zu sein in Andern trach - - - tet, Freud' al - lein im

- - - tet, Freud' al - lein im Wohlthun

Freud' al_lein im Wohlthun ach - - - tet, Freud' al_

- tet, Freud' allein im Wohlthun ach - - - tet,

Wohlthun ach - - tet, reich... zusein in Anderntrach - -

ach - - - tet, reich zu sein in Anderntrach - tet, reich zusein in

lein im Wohlthun ach - - - tet, reich zu sein in Andern

reich... zusein in Anderntrach - - - tet, reich zu sein in Andern

- - - tet, reich zu sein in Andern

Anderntrach - - - tet, trach - - tet, reich zu sein in Andern

trachtet, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohlbe -

trachtet, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohlbe -

trachtet, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohlbe -

trachtet, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, Heil sei dem Mann, der hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohlbe -

dacht, der hoch an Macht, der wohlbe_dacht, Freud' allein im Wohlthun ach - -

dacht, der hoch an Macht, der wohlbe_dacht, reich zu sein in Andern trach -

dacht, der hoch an Macht, der wohlbe_dacht,

dacht, der hoch an Macht, der wohlbe_dacht,

tet, Heil sei dem Mann, der

tet, Heil sei dem Mann, der

Freud' al - lein im Wohlthun ach - - - tet, Heil sei dem Mann, der

Freud' al - lein im Wohlthun ach - - - tet, Heil sei dem Mann, der

hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohl bedacht, Freud' al - lein im Wohlthun ach - - tet.

hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohl bedacht, Freud' al - lein im Wohlthun ach - - tet.

hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohl bedacht, Freud' al - lein im Wohlthun ach - - tet.

hoch an Macht, Heil sei dem Mann, der wohl bedacht, Freud' al - lein im Wohlthun ach - - tet.

Metr: 50 =

Largo e staccato.

PIANO-FORTE

Adagio e piano. Simeon.

Die Brüder säumen,

bleiben treulos fort!

Ver_las_sen schmach't ich schon ein Jahr im Kerker.

Ist dieses Bruder_treu? O Joseph, Joseph! Dein Nam' ist Tod,

Dein Anblick, Qual der Hölle. Doch war ich es al_lein? O Gott! vielleicht hat

schon dein Zorn erreicht all' die Mit - schul - di - gen, und wie wir frech er -
 logen Joseph's Tod, ein Raubthier unterwegs die Rach' vollzogen.

f *p* *f* *p* *f* *p* *cresc.* *f* *cresc.*

N^o XXXV. ARIE.

Metr: 76 =

PIANO-FORTE.

0 Angst, Ver - zweiflung, Reue,

f *p* *p*

Gram, ihr Schrecken schuldbe-wusster Brust, schuldbe-wusster Brust! 0

Angst, Verzweiflung, Reu_e, ihr Schrecken, Gram,..... Ver -

zweiflung, Reu - e, ihr

Schrecken, ihr Schrecken, ihr Schrecken schuldbe-wuss - ter Brust, weh!

Rettung! weh! am Herzen nagt, am Herzen nagt er_bar - mungslos, er -

p

bar - mungslos ihr Ra - che - zahn.

ff

Weh! weh! Ret_tung, ihr Schrecken schuld_be_wusster Brust, am

mf

Herzen nagt, am Herzen nagt er_bar - mungslos, er_bar - mungs -

los ihr Rache_, Ra - che - zahn.

p *pp*

573

Nº XXXVI. RECITATIV.

Phanor. Joseph.

Herr, dein Ge-fan-ge-ner! Lass ihn kommen, Phanor. Das wei-te Land-ge-biet,

PIANO-FORTE. *fp*

E-gyp-tens Herrschaft, da Stadt an Stadt volk-reich des Ni-les U-fer, das Meer um-

kränzt, be-las-tet mei-ne See-le mit Sorg' und Ar-beit.

Nº XXXVII. RECITATIV.

Joseph.

Sü-sse Ju-gendzeit, wie fro-he Stun-den gabst du mir! O Hebron,

PIANO-FORTE. *p*

glück-see-lig Thal, du Zeu-ge mei-ner Kindheit, sah' ich dich wie-der, dei-ner Heerden

Hirt, unschuldig fromm! Mücht' ich einmal nur noch in Va_ters Arm still seiner Leh_re hor_chen,

von Gottes Schöpfung, der Welt Sündenfall, da sein Gewäs_ser ihr Geschlecht verschlang, vom

Bundeszeichen dann, das hoch am Himmel Je_ho_vah aus gespannt unsern Vätern, dem Seegen, den er

Abrahams Samen gab. Doch soll's nicht sein; umsonst ist all' mein Wünschen.

Mich fesselt in der Fremde mein Beruf, den mir der Herr so wun_der_bar ge_fügt.

N^o XXXVIII. ARIA.Metr: 60 =  Larghetto.

PIANO=FORTE.



Joseph.

Wie einsam

Fine.

Fine.

pp



wallt in Feld und Flur der Knab' einst froh und frei,

wie einsam wallt in Feld und Flur der



Knab' einst froh und frei, dem Glanze fremd, dem Feigheit nur und Slavenwahn, und Slavenwahn sich



beugt; dem Glanze fremd, dem Feigheit nur, dem Feigheit nur und Slavenwahn sich beugt,



der Knab' einst froh und frei, der Knab' einst froh und frei, wie

p

einsam wallt' in Feld und Flur der Knab' einst froh und frei, wie einsam wallt' in

Feld und Flur der Knab' einst froh und frei, dem Glanze fremd, dem Feigheit nur

pf

und Slavenwahn, und Slavenwahn sich beugt, und Slavenwahn, dem Glanze fremd, dem

pf *pf*

ritardando. a tempo.

Feigheit nur und Sklavenwahn sich beugt, und Sklavenwahn sich beugt.

colla parte. a tempo. *f*

f

f dim. *p*

Andante. Metr: 66 =

Un ... seelig, wer vom Glück be ... rauscht

pf *pf*

des Lebens Zweck verfehlt, des

f *p*

f *p*

573

Lebens Zweck verfehlt, der Menge Gunst um Frieden tauscht, sich Tod für Le-ben

p

wählt, un-see-lig, wer von Glück be-rauscht

f *p*

des Lebens Zweck ver-fehlt, des

Lebens Zweck verfehlt, der Men - - ge Gunst um

p *f* *f* *p*

Frie - - dentauscht, sich Tod für Le-ben wählt, sich Tod für Le-ben wählt.

p Adagio.

Joseph.

Doch Simeon kömmt, tiefe_beugt. Blutdürst'ger Bruder! verdient' ich deinen

PIANO-FORTE.

Hass? Heillos_doch halt! Vielleicht,o Gram! hat unverhofft der Tod die Andern mir entrissen; er al-

lein, Simeon, der einz'ge bleibemir von allen. Sei Rache fern! Das Bild des theuern Vaters ehr' ich in ihm.

Auch seine Frevlthat zerzerisse nicht das Band der Bruder_liebe. Doch will ich Dolche ihm sprechen in die

Simeon.

Joseph.

Brust. Ich zitt're ihm zu nahen. Wie, Ver-räther, wagst du von neuem meinen Zorn zu wecken? Wo sind die

Brüder? Ha, du Lügner! Sprich! Sagt ich's nicht damals, sah ich's nicht voraus? Ihr Schlangen kamt

unter dem Schein des Mangels, Egyptens Blösse heimlich zu erforschen, Ein Jahr schon schwand dahin,

sie blieben aus. Was braucht es mehr? Verräther, du be-zahlst mir ihrer Aller Schuld. O Gna-de,

Simeon.

Herr! Nimm unser Zeugniß an, der Hunger zwang uns Hülfe hier zu suchen. Wir sind zwölf

Brüder, Söhn' Eines Vaters in dem Lande Canaan, die du ge-sehn, und Einer noch, der Jüngste, der blieb daheim, des

Joseph.

alten Vaters Trust. Durch ihn sogleich ver-schwände mein Verdacht. Warum nicht kommt er,

Simeon.

wie ihr mir verspricht? Des Vaters Lieb', o Herr, hält ihn zu-rück, wie trüg' er wohl den

Schmerz, der schwache Greis, sah er den Sohn entrissen seinen Armen, der Stab und

Stütze seines Alters ist? Schon wankt sein Fuss, schon zittert schwer sein Haupt. Tod wär' ihm dein Be-

Joseph. (für sich) **Simeon.**
 fehl. Schweig, schweig mein Herz! Schon einen Sohn verlor er, seinen Joseph, und noch ver-

lässt. der Kummer nicht sein Herz, und noch kein Tag erschien bis jetzt der Welt, der nicht in Thränen

Joseph. (für sich) (laut) **Simeon.**
 aufgelöst ihn fand. O Gott, gieb mir Standhaftigkeit! Der Joseph, wie starb er? Wil-de

Joseph.
 Thier, o Herr, zer-rissen ihn. Er starb? Starb solchen Tod? Nimm dich in Acht!



Sahst du ihn selbst, den Leichnam, blut be_fleckt, vom Biss zer_fleischt? Fürwahr, beim Leben



Pharao's! ich ah_ne Böses. Denn Menschen giebt's, selbst grausamer, Simeon, als das wild'_ste



Simeon. Joseph. Simeon. Joseph.
Thier(Furchtbar Gespräch)(Er zittert!)Herr, dein Argwohn_Hat Grund. Fühlst du es nun, wie wunderbar mein



Aug' in deines Herzens. Tiefen dringt? Du birgst um_sonst mir dein Gemüth, Ver_räther!

Nº XXXX. ARIA.

93

Metr: 63 =

Simeon.

Ver_räther?

PIANO=FORTE.

Ach! der Höl__le Raub, der Höl__le Raub bebt'ich ent__larvt.O Mis__se__

that!O Misse__that! wo berg', wo berg'ich meine Qual, wo berg'ich meine Qual? ach, wo meine

Qual? Der Hölle Raub,o Mis__se__that, wo berg'ich mei__ne

Qual, wo berg'ich meine Qual? ach,..... der Hölle Raub, bebt'ich ent__larvt.O

.....Misse - that! wo berg'ich, berg'ich mei-ne Qual?

Wie heimlich Frevl auch ge-schieht in dunkler Nacht, die Rache wacht, und reisst die schwarze

That ans Licht, und reisst die schwarze That ans Licht. Ach, der Hölle Raub,

bebt'ichent - larvt. O Misse - that! wo berg'ich meine Qual, wo berg'ich meine Qual? o

Qual, o Misse - that! wo berg; wo berg'ich mei-ne Qual?

p *f* *p* *fp* *ff* *p* *f* *p* *f*

Joseph.

Woher dein Kummer Asenath, sprich woher? und wie ein Morgenduft, der auf den

PIANO-FORTE.

Asenath.

Veilchen-bee-ten schwebt, die Ro-sen-wan-gen dir be-thaut? Wa-rum, o Herr, flieht

Hei-ter-keit dein Aug? welch Leiden ist der Grund von Zaphnaths Kummer? wenn Zaphnath

seufzt, kann A-se-nath hei-ter sein? kann A-se-nath lä-cheln, wenn Zaphnath lei-det?

96.

N^o XXXXII. ARIA.

Metr: 50=

Allegro

PIANO-FORTE.

Asenath.

Der

Strom, der klar, mit leichtem Trieb,

der

Strom, der klar, mit leichtem Trieb und wal-

-lend, mild und heiter rann, von Sorg' em-pört, schwillt

flu - thend an, wild schäu - mend und von Leid ge - trübt, wild schäu - mend und von

Leid ge - trübt, schwillt flu -

- thend an, wild schäu - mend und von Leid ge - trübt.

Der Strom, der klar..... mit leich - tem Trieb und wal -

- lend, und wal -

f *p* *f* *p* *f* *p* *tr*

lend und wal - lend, mild und hei - - - - - ter raum,

f

von Sorg' - em - pört, schwillt flu - thend an, wild schäu - - - - - mend und von

pp *cresc.* *f* *p*

Leid ge - trübt, schwillt flu - - - - - thend, wild

f

Adagio. a tempo.

schäu - - - - - mend und von Leid..... getrübt.

p *f* *Adagio.* *p*

pp *cresc.* *f* *pp* *cresc.* *f*

Nº XXXXIII. RECITATIV.

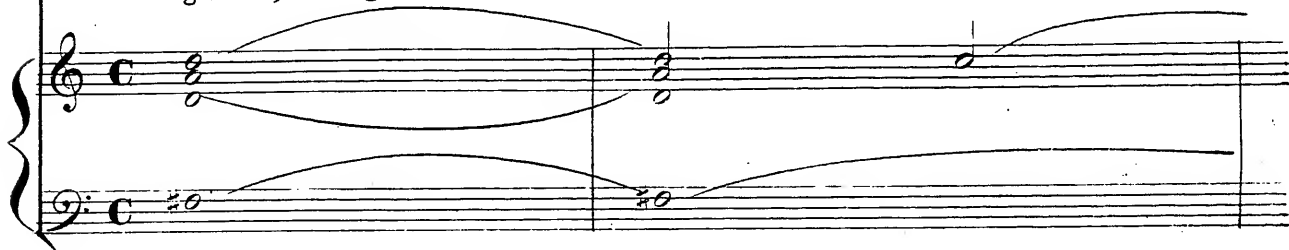
99

Asenath.



Sag' uns, o sag' uns dein Be_küm_mer_niss; viel_leicht, dass Freun_des

PIANO-FORTE.



Joseph.

Phanor.



Trost den Gram verscheucht. Des Reiches Sorge, Amtes Pflicht. O Herr, sie sind nun da, die du so lang'er-

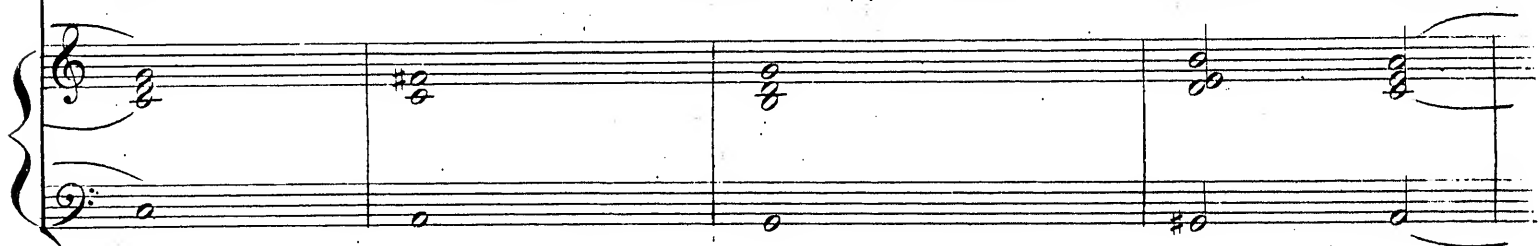


Joseph.

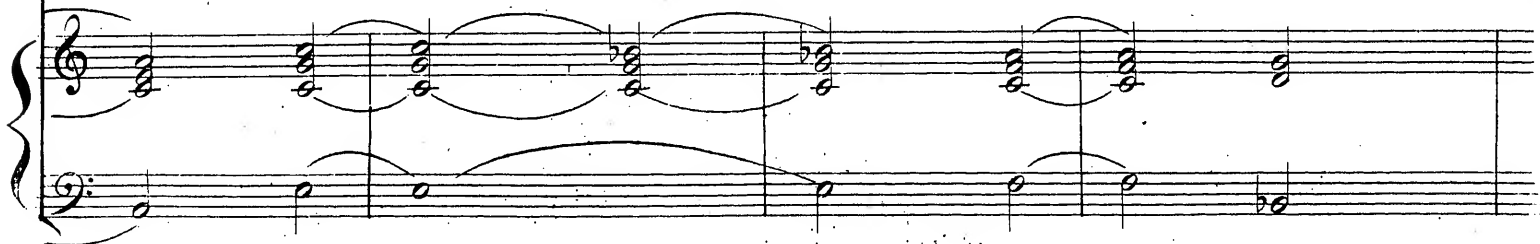
(zu Phanor.)



wartet! Mit ihnen kommt ein Knabe seltnen Schönheit. (Mein Benjamin, Dank Gott!) Heisst sie willkommen und



führet sie herein; bald komm' ich selbst, zu sprechen sie, zurück, gestatte mir nur ei-ne



Asenath.

Phanor.

Frist. Dein Will' ist auch der meine. Kommt dreist! Friede sei mit euch! Euer Gott hat euch das

Geld zurück bescheert. Ich selbst nahm eure Zahlung, und erklär' euch schuldlos. Denkt nicht, dass Zaphnath's

Herz so un_gerecht, zu strafen, die un_schul_dig sind, noch auch so grau_sam, euch die

Juda.

Hülfe zu ver_sagen. Dein freundlich Wort erweckt uns fro_he Hoff_nung, und fri_scher

Muth, vom Schein der Schuld be_freit, füllt unsre Brust mit neu_er Le_bens_kraft.

Nº XXXXIV ARIA.

101

Metr: 63 =

Allegro.

PIANO-FORTE.

Juda.

Nicht Unschuld, frei von Fehl' und rein, nicht Sües

Redlichkeit al_lein schirmt vor Ver_dacht und falschem Schein den Fremdling, hei - math -

los, tr schirmt vor Ver_dacht und falschem Schein.....

..... den Fremd - ling, heimath. los, tr schirmt vor Ver_dacht und falschem Schein den

Fremdling, heimatlos. Nicht Unschuld, frei von Fehl' und

f *p*

rein, nicht Unschuld, frei von Fehl' und rein, nicht Sinnes Redlichkeit allein schirmt vor Ver-

lacht und falschem Schein

den Fremdlingheit heimatlos, schirmt vor Ver-

dacht und falschem Schein, schirmt vor Verdacht! und falschem Schein, den Fremdling, heimath-

los. *f* *tr* *tr* *tr*

Wo blinder Argwohn oft be - straft Vergehn, die Misstraun selbst er-

p

dacht, und schaden - froh Verläumdung schafft, Verläum

- - - dung schafft, theilt Unschuld des Verbre - chers Loos. Woblin der Arg - wohn oft be -

straft Vergehn, die Miss - traun selbst er - dacht, und scha - den froh Verläum - - - -

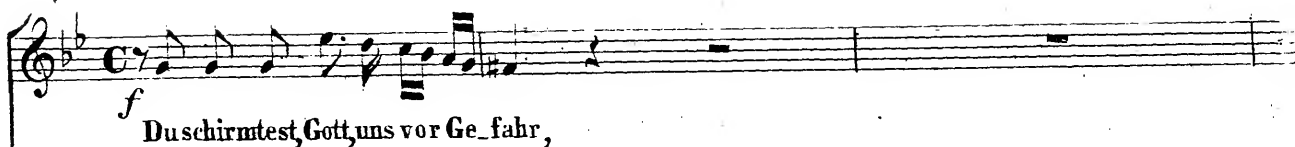
- - - - - dung schafft, theilt Unschuld des Verbre - chers

Loos, theil Unschuld, Un - schuld, Unschuld des Verbre - - - chers Loos.

N^o XXXV. CHORUS.

Metr: 60 =

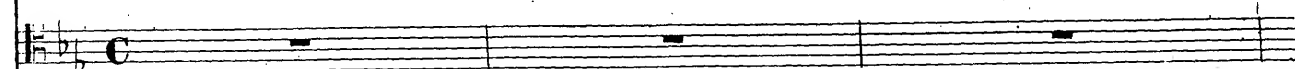
Soprano.



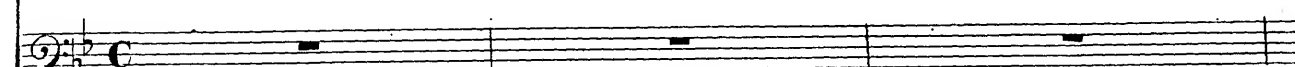
Alto.



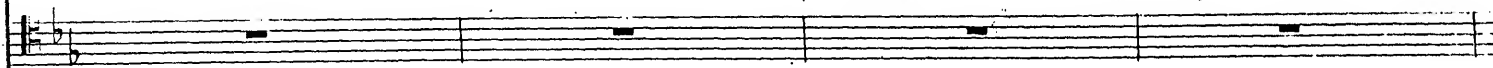
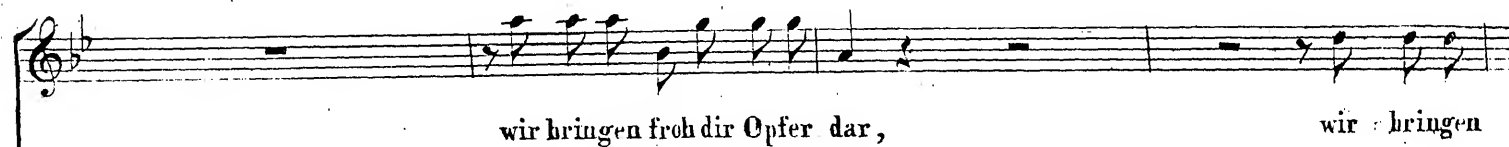
Tenore.



Basso.



PIANO-FORTE.



froh dir Op-fer dar, du schirmtest, Gott, du schirmtest, Gott, du schirmtest,

Op-fer dar, wir bringen froh, wir bringen froh dir

Du schirmtest, Gott, uns vor Ge-fahr,

Op-fer dar, du schirmtest, Gott, uns vor Ge-fahr, wir bringen

Gott, uns vor Gefahr, wir bringen froh dir Opfer dar,

Op-fer dar, du schirmtest, Gott, uns vor Ge-fahr,

wir bringen froh dir Op-fer dar, du schirmtest, Gott, uns vor Ge-

froh dir Op-fer dar, du schirmtest,

duschirmtest, Gott, uns vor Ge-fahr,
 wir brin - - - gen
 fahr, du schirmtest, Gott, uns vor Ge-fahr, wir bringen froh dir Op-fer dar, wir
 Gott, uns vor Ge-fahr, wir bringen froh dir Op-fer
 wir brin-gen froh dir Op-fer dar.
 froh, wir brin-gen froh dir Op-fer dar.
 brin-gen froh, wir bringen froh dir Op-fer dar.
 dar, wir brin-gen froh dir Op-fer dar.

f 573

N^o XXXXVI. RECITATIV.

Ruben.

Wir nah'n, o fromer Zaphnath, demuthsvoll, und flehen nochmals dich um Hülff und Beistand.

PIANO=FORTE.

N^o XXXXVII. ACCOMP.

Accompagnement.

Juda.

Des Vaters Gruss er sucht dich, an-zuschauen das schwache Opfer

PIANO=FORTE.

p

seiner Dankbarkeit, nicht reich, wie's deiner Hoheit ziemt, doch so wie unsre Armuth es vermag,

*pf**pp*

o Zaphnath! denn öde Wüstenei ist unser Feld, ringsum ver-dorret, unfruchtbar und taub, bedrohend un-ser

pf

Volk mit Hungerstod, des ganzen Land's Einwohner, dass Ver_zweiflung schon jetzt die Wangen bleicht. O...

fp *p* *fp*

... Mitleid, Mitleid! Der alte Va-ter flehet dich um Mitleid, um Mitleid seine Kinder,

poco *a* *poco*

und um Mitleid der jüngste Bruder, der mit uns dich zu begrü-sen kommt.

cres- - cen - - do. *f*

Nº XXXXVIII RECITATIV.

Benjamin.

Darf ich mich dir, o Herr, mit Thränen nah'n? O gieb uns Rettung, Trost dem

PIANO=FORTE.

Joseph.

theuren Vater! Dass Abraham's Gott auch dir auf ewig Trost ver-leih! (Ein jedes Wort trifft mein Ge-

(bei Seite.)

(zu den Brüdern)

müth!) . Sag', ist dein Vater wohl? (Beinahe sagt' ich mein!) der al-te Mann, von dem ihr sprach,

Juda.

Joseph.

nun, gehet es ihm wohl? O Herr, dein Diener lebt, ob-gleich in Noth. Dies ist sein jüngster

Benjamin.

Joseph.

Sohn? Ich bin es, Herr, mein Nam' ist Benja-min. Sei mir will-kommen, mein lie-ber

Sohn, der Gott, den du ver-ehrst, er seh' mit Gnad' her-ab auf dei-ne Un-schuld.

Nº XLIX. ARIA.

111

Metr: 78 =

Benjamin.

PIANO=FORTE.

Du nennst den ar-men Fremd-ling Sohn, und wunder-bar, o Herr, scheint

mir mit gleicher Anmuth, gleicher Huld des Va- ters Bild er-neut in

dir, und wunder-bar, o Herr, scheint mir mit gleicher An-

- muth, glei- cher Huld, des Vaters Bild erneut in

dir.

Dich voll Ver-traun, dich Vater nenn'n heisst mich der

Zü-ge Aehn-lich-keit, o dass, ihm gleich, auch deiner Brust, auch deiner Brust inwohne

Mild' und Freundlich-keit, in-wohne Mild' und Freundlich-keit, o dass, ihm gleich, auch deiner

Brust inwohne Mild' und Freundlich-keit, inwohne Mild' und Freundlich-keit!

p

Nº L. RECITATIV.

Joseph.

(O lieblich Kind! o Un-be-fan-gen-heit! Gott ist mit dir!) bereitet uns die

PIANO=FORTE.

Benjamin.

Tafel! Sie all' sind heut als Gäste mir will-kommen. Lass nicht die Gnade säumen. Kün-er tödtet in-

Joseph.

dess. den al-ten Va-ter und zu spät vielleicht schon jetzt erscheint die Rettung ihm. (Nicht

Ruben.

mehr ertrag' ich's länger; Schmerz und Freude rührt mich zu Thränen gleich.) Sahst du beim Weggeh'n,

Juda.

Ruben.

Ju-da, sei-nen Blick? Ich sah; kannst du ihn deu-ten mir? Nicht deut' ich; zu

tief und zu ge-heim-niss-voll, o Ju-da, dem Auge un-durch-dring-lich ist sein Herz. Ein

Juda.

Zwang, so scheint mir, fesselt sein Ge-müth. So stimm' Je-ho-va's Huld sein Herz zu Mitleid.

Nº LI. CHORUS

Metr: 50 = ♩

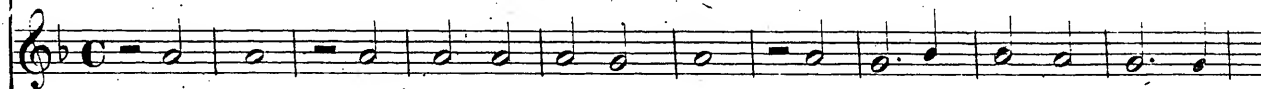
Grave.

Soprano.



O Gott! du lenkst mit heil'ger Hand die Herzen, gleich der Sterne

Alto.



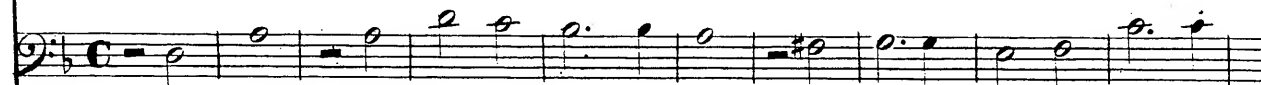
O Gott! du lenkst mit heil'ger Hand die Herzen, gleich der Sterne

Tenore.



O Gott! du lenkst mit heil'ger Hand die Herzen, gleich der Sterne

Basso.



O Gott! du lenkst mit heil'ger Hand die Herzen, gleich der Sterne

PIANO-FORTE.

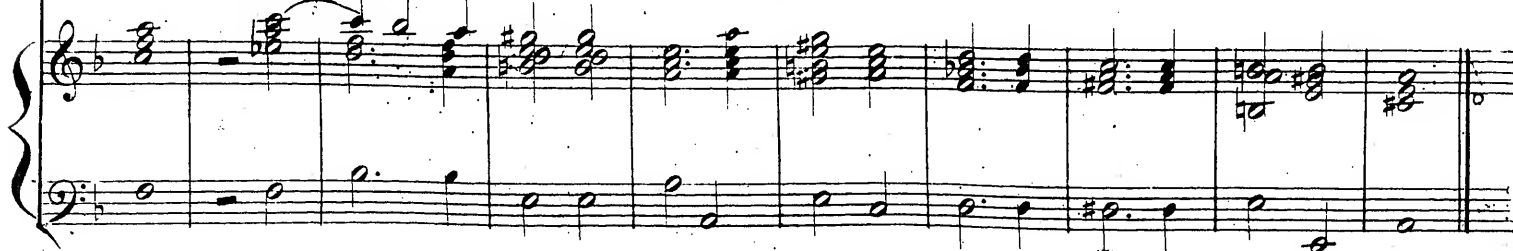


Lauf; nimm dei - nes treu - en Ja - kobs Land im Schat - ten dei - ner All - macht auf.

Lauf; nimm dei - nes treu - en Ja - kobs Land im Schat - ten dei - ner All - macht auf.

Lauf; nimm dei - nes treu - en Ja - kobs Land im Schat - ten dei - ner All - macht auf.

Lauf; nimm dei - nes treu - en Ja - kobs Land im Schat - ten dei - ner All - macht auf.



A tempo ordinario.

Du kennst die

Du kennst die Noth be_vor wir schrein, bevor wir schrein,

Du kennst die Noth bevor wir schrein,

Du kennst die Noth be_vor,

A tempo ordinario.

Noth bevor wir schrein,

..... bevor wir schrein,

..... bevor wir schrein,

Du kennst die Noth be_vor wir schrein,

..... bevor wir schrein,

Du kennst die Noth be_vor wir schrein,

lass nicht in Schmach uns

Du kennst die Noth be_vor wir schrein, lass nicht in Schmach uns un - - ter_gehn,

lass nicht in Schmach uns un - - - - ter_gehn, uns un - ter_

lass nicht in Schmach uns un - - - - ter_

untergehn, lass dei_ner Gna_de, dei_ner Gnade Huld uns sehn, lass dei_ner Gnade Huld uns

lass dei_ner Gnade Huld uns sehn, lass dei_ner Gna_de Huld uns sehn,.....

gehn, lass dei_ner Gna_de Huld uns sehn,..... lass dei_ner

gehn, lass dei_ner Gnade Huld uns

sehn. Du kennst die Noth be - - vor wir schrein, be -

lass nicht in Schmach uns un - - ter_gehn, lass dei - ner Gnade Huld

Gnade Huld uns sehn, lass dei - ner Gna - de Huld uns sehn,

sehn, lass nicht in Schmach uns un - - ter gehn, lass dei -

vor wir schrein, lass nicht in Schmach uns unter_gehn,

..... uns sehn, Huld uns sehn, Huld uns

du kennst die Noth be - vor wir schrein, bevor wir

- ner Gna - - de Huld uns sehn, lass nicht in Schmach uns unter_

lass deiner Gnade Huld uns sehn, Huld uns sehn,
 sehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn, lass deiner
 schrein, du kennst die Noth bevor wir schrein, lass deiner Gnade Huld uns
 gehn, lass deiner Gnade, deiner Gnade
 du kennst die Noth bevor wir schrein, bevor, bevor
 Gnade Huld uns sehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn, lass uns
 sehn, lass nicht in Schmach uns untergehn,
 de Huld uns sehn, lass nicht in Schmach uns untergehn

vor wir schrein, lass dei - ner Gna - de Huld uns sehn, Huld uns
 sehn, lass dei - ner Gnade Huld uns sehn, lass nicht in
 Du kennst die Noth be - - vor wir
 gehn. Du kennst die Noth be - vor wir

sehn, lass nicht in Schmach uns untergehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn.
 Schmach uns un - ter - gehn, nicht uns un - ter - gehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn.
 schrein, lass nicht in Schmach uns un - ter - gehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn.
 schrein, lass nicht in Schmach uns un - ter - gehn, lass deiner Gnade Huld uns sehn.

Grave.

p O Herr, wir bau'n auf dich al-lein, *f* wir bau'n auf dich al-lein, auf dich al-lein, auf dich,

p O Herr, wir bau'n auf dich al-lein, *f* wir bau'n auf dich al-lein, al-lein, auf dich al-lein, auf dich,

O Herr, wir bau'n auf dich al-lein, *f* wir bau'n auf dich al-lein, al-lein auf dich,

p O Herr, wir bau'n auf dich al-lein, *f* wir bau'n al-lein auf dich,

p Grave. *f*

auf dich, o Herr, auf dich, o Herr, o Herr, wir bau'n auf dich al-lein.

auf dich, o Herr, auf dich, o Herr, o Herr, wir bau'n auf dich allein.

auf dich, o Herr, auf dich, o Herr, o Herr, wir bau'n auf dich allein.

auf dich, o Herr, auf dich, o Herr, o Herr, wir bau'n auf dich al-lein.

p

DRITTER THEIL.

Nº LII. Sinfonia vacat.

121

Nº LIII. RECITATIV.

Joseph.

Was sagst du Phanor? Kann Undankbarkeit sich so ver-gehn? Sie haben mir zum

PIANO=FORTE.

Phanor.

Dank den Becher Phara-os vom Tisch entwandt. Nicht lang geniessen sie die Frucht des Raubes.

Nº LIV. Aria tacet.

Nº LV. RECITATIV.

Phanor.

Asenath.

So-gleich sind sie gefangen, leidend bald gerechten Lohn. Un-glaublich scheint die That.

PIANO=FORTE.

Nº LVI. Aria tacet.

Nº LVII RECITATIV.

Asenath.

Warum so traurig, Herr? Lass Anderer Schuld nicht also tief bekü-mern dein Ge-müth..

PIANO=FORTE

Nº LVIII. Aria tacet.

Nº LIX. RECITATIV.

Joseph.

Mein Kummer, ach! mein Schmerz entspringt aus tieferm Quell. 0

PIANO=FORTE.

Asenath.

Ase_nath! mein al_ter Vater lebt, — er lebt! Doch tief ge_beugt in Gram und Elend. Woher dies

Joseph.

Elend? Ungewarnet traf ihn die Hungersnoth, und ich anstatt zu helfen, ich kann al-

Asenath.

Joseph.

lein beweinen sein Geschick. Wie doch, o Herr? Steht nicht in deiner Hand Egyptens Reichthum? Pharao gab Macht zu

sammeln, nicht zu theilen, freie Hand mir, drum nicht zu helfen ist es mir erlaubt mit fremdem Gut, zu

Asenath.

eignem Zweck verwendend, was meiner Sorg' E-gyp-ten an-ver-traut. So ruf' ihn nach E -

Joseph.

gyp-ten! Strafbar, Herr, ist hier Be-den-k-lich-keit. Wohl nimmer lässt's E-gyp-ten

Asenath.

zu. Grundlos ist Zaphnaths Furcht, dem Fürst und Volk des Lebens Rettung danken.

N^o LXIII. RECITATIV.

Joseph.

Sie nah'n, unwillig zürnend ist ihr Blick. Im Busen klopft mir freudig bang das Herz.

PIANO-FORTE.

Simeon.

Was reißt gewaltsam ihr uns durch die Stadt? Warum ge-fesselt schleppt man uns zurück wie Dieb und

Phanor.

Mör-der? Ihr habt's so ver-dient. Den Be-cher Pha-ra-os, den heil'-gen.

Simeon.

Kelch habt ihr entwandt, und son-der Scheu die Wohlthat bös' be-lohnt. Verläumdung! Schande! Findet ihr den

Joseph.

Becher in unsrer Hand, komm' Rach' auf uns her-ab. Bald weist sich's aus, und dann lasst den Ver-

Phanor.

brecher allein emp-fan-gen den ver-dien-ten Lohn. Das Klei-nod ist ent-

Joseph. Phanor.

Joseph.

deckt. Wo? Hier, o Herr! Versteckt in den Ge-schen-ken, Benjamin hat es. Ben-ja-min?

Benjamin. Phanor.

Benjamin.

Ich hab' es. So nehmt den Dieb bei sei-nem Rau-be fest! Bin ich der Räu-ber,

Joseph. Benjamin.

Joseph.

stra-fe mich der Herr! Greift ihn! Dir, o Gott, ist meine Unschuld kund. Nichts mehr!

Er soll al-lein mir bü-sen! Aber ihr, in Frie-den zie-het heim zu eu-rem Va-ter!

N^o LXIV.

Accompagnamento.

Benjamin.

Was! ich bleiben? ich? Sie in Frieden heim? Mit welchem Trost künnt

PIANO-FORTE.

*fp**fp**fp**fp*

ihr zurücke dann dem tiefgebeugten Vater? O unsel'ger, unsel'ger Benjamin! Du giebst ihm Schmach, giebst

*f**p**fp**f**p**fp*

Tod dem frommen Vater! Er, der segnend dich scheiden liess, sinkt, fluchend dir, in's Grab.

*fp**p**pp**f**p**pp**f*N^o LXV. DUETTO.

Metr: 54 =

Andante Larghetto.

Benjamin.

O Mitleid!

nicht Mitleid mir,

Joseph.

(Ach! sei taub mein Ohr!)

(mein Au_ge

PIANO-FORTE.

p

Dem alten Vater! Erbarmung ihm! Du nanntest voller Huld zuvor mich liebeich:

blind!) (Thränen säumt!) (O schweig mein Herz!)

Sohn. O nicht im Zorn, o nicht im Zorn, nicht wende mir dein Auge ab, dem

einst dein Herz das Zeugniß gab; du nanntest, du nanntest voller Huld zu vor mich liebeich:

Sohn. Nicht wende mir dein Auge ab, dem einst dein Herz das Zeugniß gab.....

... dem einst dein Herz, dein Herz das Zeugniß gab, o nicht im Zorn, nicht wende mir dein

p

Au-ge ab, dem einst dein Herz das Zeugniß gab.

f *p* *f*

Nº LXVI. RECITATIV.

Joseph. Simeon.

Zum Kerker mit ihm! O erhabner Zaphnãth, ... gieb Raum dem Mitleid!

PIANO-FORTE.

Du be_herrschest Völ_ker, so beherrsch' auch glorreich deine Seele! Giebst du dem Vater

Joseph. Simeon.

nicht den Sohn zurück, so tödt' auch uns. Bei ihm fand sich der Kelch. Er bleibt zu rück. Er

Ruben. Simeon.

geht und hört nicht. Dennoch schien's, als ob sein Blick das Mitleid kaum verbarg. Was Mitleid?

Metr: 76 = ♩

N^o LXVII.

Accompagnamento.

Simeon.

Der Mañ, der flieht das Elend, das ihn anfleht, und der sein Ohr verschliesst dem Angstge-

PIANO-FORTE

p

Ruben.

schrei, hat einzig Mitleid mit sich selbst. Halt Simeon! Ge-denk' an Dathans Feld, den Schrecken-


f *fp*

barn und Josephs Schreien! Umsonst war all' sein Flehn; wir hörten's nicht. Drum flehn auch wir umsonst.

f

f

Nº LXVIII. Recit. tacet.

Metr: 52 = 

Nº LXIX. ARIA.

Lento.

Simeon.

PIANO-FORTE.

O heil'ger Gott! gerecht ist dein Ge_richt. Doch deine Gnad' ist ewiglich,

*fp**fp*

dein Eifer voll Erbarmung! O heil'ger Gott! gerecht ist dein Ge_richt, doch deine Gnad' ist

*fp**fp*

ewiglich, dein Ei - - - fer voll Erbarmung, und ewiglich, dein Eifer voll Erbar-mung.

*p**pf**p**p**pf**p*

Metr: 50 =

Nº LXX. CHORUS.

131

Grave.

Soprano.

Wir stehn, o Gott, an deinem Thron, in Schuld ge-beugt vor deinem Zorn. Dir sind Ge-

Alto.

Wir stehn, o Gott, an deinem Thron, in Schuld ge-beugt vor deinem Zorn. Dir sind Ge-

Tenore.

Wir stehn, o Gott, an deinem Thron, in Schuld ge-beugt vor deinem Zorn. Dir sind Ge-

Basso.

Wir stehn, o Gott, an deinem Thron, in Schuld ge-beugt vor deinem Zorn. Dir sind Ge-

PIANO FORTE

f

danken offen-bar, nimm unsers Herzens Busse wahr! Du Anfang, Gott von allem Sein, Er-halter,

danken offen-bar, nimm unsers Herzens Busse wahr! Du Anfang, Gott von allem Sein, Er-halter,

danken offen-bar, nimm unsers Herzens Busse wahr! Du Anfang, Gott von allem Sein, Er-halter,

danken offen-bar, nimm unsers Herzens Busse wahr! Du Anfang, Gott von allem Sein, Er-halter,

Vater, Retter, Freund, du wollest deinen Bund erneu'n; Verleih' uns Kraft so wir be_

Vater, Retter, Freund, du wollest deinen Bund erneu'n;

Vater, Retter, Freund, du wollest deinen Bund erneu'n;

Vater, Retter, Freund, du wollest deinen Bund erneu'n;

f

reu'n, verlei', ver - lei' uns Kraft so wir bereu'n,

Verleih' uns Kraft so wir be - reu'n, so wir be_

Verleih' uns Kraft so wir be - reu'n, ver - lei' uns Kraft, uns Kraft,

..... so wir be-reu'n, ver-leih uns Kraft, ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n, so wir be-reu'n, ver-leih' uns Kraft, ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n, so wir be-reu'n, ver-leih uns Kraft so wir be-reu'n, Ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n, so wir be-reu'n,

reu'n, ver-leih' uns Kraft, Kraft, ver-leih' uns reu'n, ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n, ver-... ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n, ver-leih' uns Kraft, ver-leih' Ver-leih' uns Kraft so wir be-reu'n,

Kraft so wir be - reu'n, so wir bereu'n, so wir be -
 leih' uns Kraft so wir be -
 uns Kraft so wir be - reu'n, so wir be -
 so wir be - reu'n,

reu'n, ver leih uns Kraft so wir be - reu'n, so wir be - reu'n, verleih' uns, ver leih' uns,
 reu'n, verleih' uns Kraft,
 reu'n, ver - leih' uns Kraft, ver - leih' uns Kraft so wir be - reu'n, verleih' uns, ver leih' uns,
 ver - leih' uns Kraft so wir be - reu'n, so wir be - reu'n, verleih' uns Kraft, so wir be -

verleih' uns, verlei' uns Kraft,verleih'uns Kraft so wir be - reu'n, so wir be -

Kraft, Kraft, Kraft, ver - lei' uns Kraft,verleih'uns Kraft,verleih'uns

verleih' uns, verlei' uns Kraft,verleih'uns Kraft,so wir be - reu'n,verleih'uns Kraft,verleih'uns

reu'n,verleih'uns Kraft so wir be - reu'n, ver - lei' uns Kraft,verleih'uns Kraft,

reu'n, verlei'uns Kraft,so wir be - reu'n, verlei'uns Kraft so wir be - reu'n.

Kraft so wir be - reu'n,verlei'uns Kraft so wir be - reu'n, verlei'uns Kraft so wir be - reu'n.

Kraft,verlei'uns Kraft,verlei'uns Kraft so wir be - reu'n, verlei'uns Kraft so wir be - reu'n.

..... so wir be - reu'n, wir be - reu'n, verlei'uns Kraft so wir be - reu'n.

N^o LXXI. RECITATIV.

Simeon.

Joseph.

Doch still! er kommt zu - rück. Wie! noch nicht müde? Zudringlich Volk! hin -

PIANO=FORTE.

Juda.

weg! Was hofft ihr noch? Die Furcht, o Herr, dein Eifer, macht meine Lippen stumm.

Doch wenn's er - laubt, zu - reden noch ein Wort: so lass, o Herr, nicht deinen Zorn ob

deinen Knecht er - grim - men! Denn als zu - letzt, ge - zwun - gen durch die Noth, wir

los ihn ris - sen von der Brust des Va - ters, ach mit Ge - walt, denn so war's dein Be -

fehl den jüngsten theuren Sohn, sein liebstes Kind; da sprach er bitter weinend: „Ihr ja wisst,

dass er mein Trost und meines Alters Stab, an dem allein mein ganzes Leben hängt. Joseph, o

Gott, mein tiefbeklagter Joseph ging allein von mir aus, und starb den Tod, wie ihr mir sagtet,

unter Tiegens Wuth. Wenn ihr auch diesen also mir ent-reisst, und trifft ihn dann ein

Joseph.

Unfall, so bringt ihr mein graues Haupt mit Jammer noch in's Grab. (Sein Gram zerreisst mein Herz!)

Metr: 54 =

Largo staccato.

dolce.

Juda.

Dir leht', o Herr, ein Vater einst; vielleicht auch noch! O fühl', fühl' dañ für

PIANO-FORTE.

The first system of the musical score. The vocal line (Juda) is in treble clef, 3/4 time, with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), and *pf* (pianoforte).

uns in deiner Brust die Qual! o — Mitleid uns — fühl' dann des Sohnes Qual!

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment features sustained chords in the right hand and moving lines in the left hand. Dynamics include *p* (piano).

Dir leht', o Herr, ein Vater einst, vielleicht auch noch! vielleicht auch noch! O

The third system of the musical score. The vocal line continues. The piano accompaniment has a more active texture. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

fühl', fühl' dañ für uns in deiner Brust, o Mitleid fühl', fühl' dañ für uns, für uns in deiner Brust, fühl'

The fourth system of the musical score. The vocal line continues. The piano accompaniment features a series of chords. Dynamics include *f* (forte).

dañ des Sohnes Qual, fühl' dann des Sohnes Qual.

The fifth system of the musical score, concluding the piece. The vocal line ends with a final note. The piano accompaniment features a series of chords and a final flourish. Dynamics include *f* (forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano). A page number '373' is visible at the bottom center.

Simeon.

Gieh, gieb den Knaben frei, in dem allein er lebt! O lass mich leiden, was du an

PIANO=FORTE.

Züchtigung ihm zu_er- kannt! Er ist zu jung, zu schwach für Scla_ve - rei; Arbeit und

Accompagnamento.

Al - ter hat mich mehr ab - ge - - här - tet. Leg' scho - nungs -

los mir Ket - ten auf! Schmach, Kerker! Wohl - an! ich halt' es aus.

Doch ihm, dem Vater, daheim des Todes Bote sein, ich kann's nicht!

N^o LXXIV. RECITATIV.

(zu Phanor.)

Joseph.

Nicht trag' ich's länger. Phanor, führ' ihn her, sogleich lass mein Gesinde sich ent-
 fer-nen, ein je-der geh' hin-aus! Wisst: ich bin Jo-seph! So lebt mein Vater
 noch? Ich, eu-er Bru-der, der längst ver-lor'-ne! Ich bin Jo-seph!

PIANO-FORTE.

N^o LXXV.

Joseph.

Benjamin. Joseph! Simeon. Juda. Simeon. Steht auf! Seid ohne Furcht. Mein Benjamin, kom̄ zu mir, in
 Simeon. Juda. Joseph! O Gott! Joseph! Wehe mir!

Ruben. Joseph! Joseph!

PIANO-FORTE.

f *fp* *f* *fp*

(zu den Brüdern.) (zu Benjamin.) (zu
 deines lang vermissten Bruders Arme! Brüder, o köm! ver-söhnt umarm' ich euch. Verzeih' dass ich dir Angst gemacht, und
 den Andern.)
 ihr, dass euch mein Argwohn so ge-quält. Die Furcht, dass ihr auch Benjamin verrathen könntet, wie damals
 Simeon.
 mich, verschwand durch eure That. O Joseph! O wie gerecht ist Gott Jehovah's Rath! —

Nº LXXVI. Aria tacet.

Nº LXXVII. RECITATIV.

Asenath.
 Phara-o ent-bie-tet Gruss und Heil. Sein Reich ste-het,
 PIANO=FORTE.
 ganz euch ge-öff-net, zu woh-nen unge-kränkt nach dei-ner Wahl im neu-en Va-ter-land.

N^o LXXVIII DUETTO.

Metr: 69 =

Allegro.

PIANO=FORTE.

f *p* *cresc.*
f *dim.* *p.* *cresc*

Asenath.

Was glän_zet mehr als Ro - sen - gluth, als lanter Gold und
f *p* *pp*
f *p* *pp*

E - del - stein? Was leuchtet mehr als Mor - gen - roth, und hel - ler als des Mon - des Schein? Was

Joseph.

ü - ber - strahlt der Son - ne Glanz? Dein Hei - lig - thum, o Va - terland, dein

Asenath.

Hei - ligthum, dein Hei - lig - thum, o Va - terland, dein Hei - lig - thum, o Va - terland! Was

glänzet mehr als Ro - sen - gluth, als lau - ter Gold und
Joseph.
Dein Hei - lig - thum, o Va - ter - land!

p.
p.
E - del - stein? Was leuchtet mehr als Mor - gen - roth?
dein Hei ligthum, o Va - ter - land! das
was glänzet? Was heller als des Mondes - Schein?
Va - ter - land! Dein Hei ligthum, o Va - ter - land! Dein Hei - lig -
was überstrahlt der Son - ne Glanz? Dein Hei - ligthum, o Va - ter - land! Dein
thum, dein Hei - ligthum, dein, Hei - ligthum, Va - ter - land.

Hei - ligthum, o Va - terland! dein Hei - ligthum, o Va - terland! dein
 dein Hei - ligthum, o Va - terland! dein Heiligthum, o Va - terland!

Hei - ligthum, o Va - terland! Das Va - ter -
 Was glänzet mehr als Ro - sen - gluth, als lauter Gold und E - del - stein?

land. Das Vaterland, dein.
 Was leuchtet mehr als Mor - gen - roth, und heller als des Mon - des Schein?

Hei - ligthum, dein Hei - ligthum, o Va - ter, Va - ter - land! Was ü - ber - strahlt der Son - ne
 dein Hei - ligthum, dein Hei - ligthum, o Va - ter - land! Was ü - ber - strahlt der Son - ne

Glanz? Dein Hei - lig - thum, o Va - ter - land! Dein Heiligthum,
 Glanz? Dein Hei - lig - thum, o Va - ter - land! o Va - ter land! Dein Heilig-
 thum, dein Heiligthum, o Va - ter - land, o Vater - land.
 colla parte. a tempo *f*
 dim *p* *cres. cendo.* *f*

Nº LXXIX. RECITATIV.

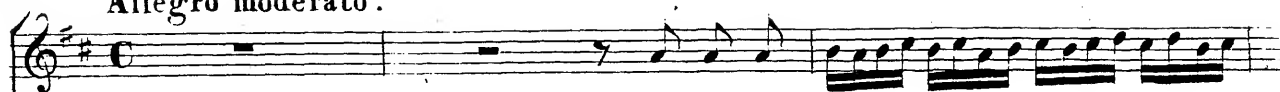
Joseph.
 In Lieb' und ew'ger Bru - der - treu ver - eint, lässt uns mit Dank dem
 Thron Je - ho - vah's nahn! in ihm al - lein ist Heil, ist Fried' und Frei - heit..
PIANO=FORTE

N^o LXXX. CHORUS.

Metr. 66 =

Allegro moderato.

Soprano.



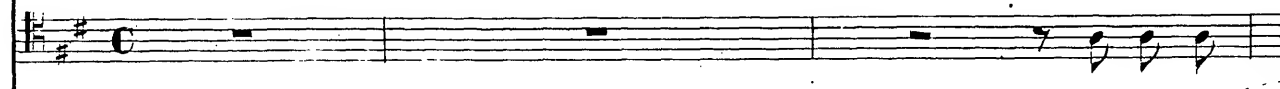
Singt Lob ge - sang

Alto.



Singt Lob ge - sang dem Gott der

Tenore.



Singt Lob ge -

Basso.



Halle - lu - ja, Hal - - le - lu - - - ja,

PIANO-FORTE



..... dem Gott der Freiheit, singt Lob ge - sang dem Gott der Freiheit, froh -

- - - - - heit, singt Lob ge - sang dem Gott der Freiheit, froh -

sang dem Gott der Freiheit, singt Lob ge - sang dem Gott der Freiheit, froh -

Singt Lob ge - sang dem Gott der Frei - - - - - heit, froh -

locket, frohlocket in dem Heil seiner Herrlich - keit, frohlocket, froh_lo_cket, frohlocket in dem

locket, frohlocket in dem Heil seiner Herrlich - keit, frohlocket, froh_lo_cket, frohlocket in dem

locket, frohlocket in dem Heil seiner Herrlich - keit, frohlocket, froh_lo_cket, frohlocket in dem

locket, frohlocket in dem Heil seiner Herrlich - keit, frohlocket, froh_lo_cket, frohlocket in dem

Heil seiner Herrlich_keit, singt Lob_ge_sang dem Gott der Frei - - - heit, froh-

Heil seiner Herrlich_keit, singt Lob_ge_sang dem Gott der Frei - - - heit, froh-

Heil seiner Herrlich_keit, singt Lob_ge_sang dem Gott der Frei - - - heit, froh-

Heil seiner Herrlich_keit, singt Lob_ge_sang, singt Lob_ge_sang dem Gott der Freiheit, froh-

locket in dem Heil seiner Herrlich - keit, Hal - le - lu - ja, singt Lob_ge -

locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_luja, froh_locket, singt Lob_ge_sang,

locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_luja, froh_locket, singt Lobge_sang,

locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_luja, froh_locket,

sang dem Gott der

..... singt Lob_ge_sang, singt Lob_ge_sang, dem Gott der Frei - heit, singt Lobgesang,

..... singt Lob_ge_sang, singt Lob_ge_sang, dem Gott der Frei - heit, singt Lobgesang

singt Lob_ge_sang dem Gott der Freiheit,

Frei - - - - - heit, froh_locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, froh -

singt Lobgesang dem Gott der Freiheit, froh_locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, froh -

singt Lobgesang dem Gott der Freiheit, froh_locket in dem Heil seiner Herr-lich - keit, froh -

singt Lobgesang dem Gott der Freiheit, froh_locket, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, froh -

loket, singt Lobge_sang dem Gott der Frei - - - heit, singt Lobge_sang, singt Lobgesang dem Gott der

loket, singt Lobge_sang, singt Lobge_sang, singt Lob_gesang, singt Lobge -

Hal - le - lu - ja dem Gott der Frei - - - heit, singt Lob_gesang, singt Lobgesang dem

loket, Halle_lu - ja, Hal - le - lu - - - ja, singt Lob_gesang, singt Lobgesang dem

Frei - - - heit, froh - locket, frohlocket, Halle - lu - ja, Halle - lu - ja, froh - locket,

sang dem Gott der Freiheit, froh - locket in dem Heil seiner Herr - lich - keit, Hal - le - lu -

Gott, dem Gott der Freiheit, froh - locket, frohlocket, Halle - lu - ja, Halle - lu - ja, froh - locket, singt Lobge -

Gott der Freiheit, froh - locket, frohlocket, Halle - lu - ja, Halle - lu - ja, froh - locket, singt Lobge -

singt Lob ge - sang

ja, singt Lob - ge - sang dem Gott.

sang dem Gott der Frei - heit, dem Gott der Frei - heit, dem

sang dem Gott der Frei - heit, singt Lob - ge -

dem Gott der Freiheit, froh_locket, froh_locket, Halle_

der Frei - - - heit, dem Gott der Freiheit, froh_locket, froh_locket, Halle_

Gott, dem Gott der Frei - - - heit, froh_locket, froh_locket, Halle_

sang dem Gott der Frei - - - heit, froh_locket, froh_locket, Halle_

Adagio.

lu_ja, Halle_lu_ja, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, Hal_le_lu - ja.

lu_ja, Halle_lu_ja, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, Hal_le_lu - ja.

lu_ja, Halle_lu_ja, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, Hal_le_lu - ja.

lu_ja, Halle_lu_ja, froh_locket, Halle_lu_ja, Halle_lu_ja, Hal_le_lu - ja.

Adagio.